



# KONTAKT

VEREINSNACHRICHTEN **VREFRATH 1893** E.V.



**ZIRKUSPROJEKT DES TVR  
IN DEN HERBSTFERIEN**



- BERICHTE AUS VIELEN ABTEILUNGEN
- 40 JAHRE FECHT-ABTEILUNG
- 50 JAHRE TENNIS-ABTEILUNG





 **Kreissparkasse  
Köln**



**Bargeld-  
Garantie**



**Beratungs-  
Garantie**



**Geld-zurück-  
Garantie**



**Kontoauszug-  
Garantie**



**Rückruf-  
Garantie**



Andere versprechen  
Spitzenleistungen.  
Wir garantieren sie Ihnen.

 **Kreissparkasse  
Köln**

# Kontakt 154

Vereinszeitschrift des TV  
Refrath

## Inhalt

Wichtige Ansprechpartner	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Termine 2016	Seite 6
Infos/News	Seite 7
Zirkusprojekt	Seite 10
Badminton	Seite 12
Cheerleading	Seite 20
Fechten	Seite 24
Floorball	Seite 26
Handball	Seite 28
Jedermänner	Seite 30
Kampfsport	Seite 36
Running	Seite 40
Schwimmen	Seite 44
Senioren sport	Seite 46
Tennis	Seite 49
Tischtennis	Seite 55
Volleyball	Seite 60

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen  
ist unantastbar.

**BESTATTUNGSHAUS**

**Koziol**

Vürfelser Kaule 53  
51427 Bergisch Gladbach  
[www.bestattungshauskoziol.de](http://www.bestattungshauskoziol.de)

**(0 22 04) 9 21 90**

## **Wichtige Ansprechpartner**

### **Vorstand**

Heinz Kelzenberg (1. Vorsitzender)	kelzenberg@tv-refrath.de	02204 24165
Margarete Bartscht (2. Vorsitzende)	bartscht@tv-refrath.de	02204 82356
Wolfgang Faillard (2. Vorsitzender)	faillard@tv-refrath.de	02204 56636
Jochen Baumhof	baumhof@tv-refrath.de	02207 5987
Christopher Braun	braun@tv-refrath.de	0177 7138035

### **Sportdirektor**

Jakob Eberhardt	eberhardt@tv-refrath.de	02204 962665
-----------------	-------------------------	--------------

### **Ehrenrat**

Martin Feith (Vorsitzender)	02204 69139
Sybille Krutt (Stellvertreterin)	02204 67515
Manfred Büscher	02204 24536
Rolf Kürten	02204 64063
Rosemarie Naber	02204 67352

### **Geschäftsstelle**

Wickenpädchen 11	51427 Bergisch Gladbach	
Tel: 02204 60349	Fax: 02204 962699	Mail: <a href="mailto:info@tv-refrath.de">info@tv-refrath.de</a>

### **Geschäftszeiten**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen

### **Bankverbindung**

Geschäftskonto 368 002 559 / IBAN: DE94 3705 0299 0368 0025 59  
Beitragskonto 368 001 055 / IBAN: DE59 3705 0299 0368 0010 55

Kreissparkasse Köln,  
BLZ 370 502 99 / BIC: COKSDE33

# Vorwort



Liebe Mitglieder,  
Willkommen zur neuen KONTAKT!

Wir freuen uns, dass Sie uns in diesem Jahr in dieser Form die Treue gehalten haben.

Sie fragen sich, warum ich dies so formuliere? Nun ja, zum einen haben wir zum 1.1. diesen Jahres den Vereinsbeitrag erhöht. Wir fanden aus gutem Grund, aber dass Sie so fair reagiert haben und „bei uns“ geblieben sind, das freut uns natürlich außerordentlich. Ich möchte als 1. Vorsitzender im TV Refrath weiterhin auf Qualität setzen, deshalb sind ab und zu solche Maßnahmen notwendig.

Zum anderen sind wir, d.h. in erster Linie unser Sportdirektor Jakob Eberhardt und ich, Anfang Oktober auf eine harte Probe gestellt worden, denn quasi „über Nacht“ mussten wir die Halle Schwerfelstraße als Flüchtlingsunterkunft „her geben“. Unter großem Zeitdruck mussten wir nach Lösungen für einige unserer Angebote suchen, vor allem für unsere wichtigen Sportarten Tischtennis und Kampfsport.

Wir haben dies ohne großes Murren getan, denn wir waren uns relativ schnell sicher, dass wir Lösungen finden werden, die für unsere Mitglieder „machbar“ sind und wir uns den „ganz großen“ gesellschaftlichen Entwicklungen nicht verschließen können. Und: dass es wichtigere Dinge für unsere Gesellschaft zu bewerkstelligen gibt, als jedem Sportler „seinen“ Trainingstag in „seiner“ Halle um jeden Preis zu garantieren.

Wir müssen alle umdenken: Dort, wo wir früher Tischtennis gespielt haben oder barfuß unserem Judosport nachgekommen sind, schlafen jetzt auf unbestimmte Zeit Menschen, die aus Angst um ihr Leben geflüchtet sind. Vor diesem Hintergrund werden weitere Wege zum Training oder andere Trainingstage zu Nebensächlichkeiten.

Doch unendlich weiter kann diese Schraube für uns, d.h. die Sportvereine nicht gedreht werden...irgendwann sind auch wir als Vereine an einem Punkt angelangt, an dem wir ernsthaft um unsere Zukunft bangen müssen.

Natürlich geht es für uns nicht um Leib und Leben, denn wir befinden und glücklicherweise nach wie vor in einer Wohlfühlzone. Dennoch wäre es für uns als Verein äußerst problematisch, wenn wir durch weitere Hallenschließungen Angebote verlieren würden und uns dadurch Mitglieder den Rücken kehren und kündigen. Dies würde möglicherweise einen Schaden bedeuten, von dem wir uns nur schwer erholen.

Doch: Darf man dies gegenwärtig so aussprechen? Darf man so „egoistisch“ sein?

Ich finde, es ist sogar unsere Pflicht, dies zu tun und realistisch(?) nach vorne zu blicken, auch wenn man hier und da auf Kopfschütteln oder sogar Entsetzen stößt.

Immer wieder ist in diesen Wochen von einer „Welle der Hilfsbereitschaft“ die Rede. Viele von uns sitzen vor dem Fernseher und beobachten dies mit Bewunderung und Anerkennung, wie tausende Ehrenamtliche mit anpacken. Was können wir als Sportler im TV Refrath denn Konkretes tun?

Wir alle, d.h. die Gemeinschaft des größten Ortsvereins in Refrath, Bensberg und Frankenforst mit über 2100 Menschen sind gefordert, Aufgaben wie „KOMMUNIKATION“, „INTEGRATION“ und „KONTINUITÄT“ zu stemmen.

Dann, wenn möglicherweise die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung spürbar nachlässt, warum auch immer, dann sind wir besonders gefordert, mit den Chancen, den der Sport allen Menschen bietet: Andere kennenzulernen, gemeinsam etwas zu erleben, Freizeit miteinander zu verbringen.

Auch wenn wir jetzt in diesem Moment EBEN NICHT wissen, was wir gerade „GUTES“ für die Flüchtlinge tun können oder sollen...wir haben bereits ohne unser aktives „Dazutun“ GUTES getan und werden hoffentlich weiterhin in der Zukunft GUTES tun.

Wir gehen eben nicht auf die Straße und pöbeln herum, wie schlecht es uns auf einmal geht, sondern haben Verständnis dafür, welche Herkulesaufgabe vor uns, vor unserem Bürgermeister, ja vor unserem ganzen Land steht. Natürlich ist das Vermeiden von Obdachlosigkeit wichtiger als Tischtennispielen an gewohnter Stelle!

Ich bin wirklich der Überzeugung, dass die Summe unserer kleinen Einschränkungen als Sportverein eine große Leistung war und ist UND, dass die aktive INTEGRATION von unseren neuen Mitmenschen aus Syrien, Afghanistan oder von wo auch immer, eine großartige „Daueraufgabe“ werden und bleiben wird, der wir uns hoffentlich gerne stellen.

Unsere Aufgabe ist es, aktiv Ausschau nach einem neuen Mitbürger zu halten, den wir eventuell mal mit zum Hobby-Volleyball, zur Power-Fitness oder zum Jedermann-Sport nehmen könnten. Das wäre unbezahlbare, ECHTE Flüchtlingshilfe, UNSERE Willkommenskultur...

Wenn wir es schaffen, mindestens 5 Flüchtlinge bis Jahresende in unsere bestehenden Sportangebote zu integrieren - ja DANN haben wir einen wirklich guten Job gemacht.

Ich hoffe wirklich, dies waren nicht zu viele Denkanstöße...

Ich wünsche Ihnen im Namen meiner Mitarbeiter eine friedliche Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2016!!

# TV Refrath nimmt wieder am Refrather Karnevalszug teil

am Samstag, den 06.02.2016

**MOTTO:**

**„Räfed uns gallisch Dörp“**

- Wir sind wieder mit einer großen Fußgruppe dabei!
- Bei Interesse bitte anmelden bis 22.01.2016
- Jeder Teilnehmer erhält von uns drei große Beutel Wurfmaterial (Wert: über 25,-)
- Jeder Teilnehmer geht bitte (getreu dem diesjährigen Motto) verkleidet in seinem typischen Sportoutfit (Trainingsanzug, Trikot, Sportgerät).
- Kosten: 15,- Euro pro Person
- Natürlich kann zusätzlich noch etwas selbst „gebastelt“ werden.
- Während des Zugweges herrscht in unserer Gruppe Alkoholverbot!

## Anmeldung zum Refrather Karnevalszug

Name:.....Abteilung.....

Tel:.....E-Mail (wichtig!):.....

Alter:.....

- Mit der Anmeldung habe ich die 15,- Euro in bar im TVR-Büro bezahlt
- Das Wurfmaterial bekomme ich am Treffpunkt vor dem Losgehen des Zuges
- Ich bringe selber einen Stoffbeutel mit, um das Wurfmaterial zu verstauen

Unterschrift (bei Minderjährigen der Eltern):

Gerne könnt ihr euch auch per E-Mail anmelden: [mueller@tv-refrath.de](mailto:mueller@tv-refrath.de)

Rückfragen telefonisch unter 02204 60349 oder per Mail an [mueller@tv-refrath.de](mailto:mueller@tv-refrath.de)  
Ansprechpartner ist Simon Müller

# Termine

<b>05.12.2015</b>	<b>Tischtennis Mini Meisterschaften in Refrath</b>
<b>06.12.2015</b>	<b>Generalprobe Passion Cheer Unit</b>
<b>19.12.2015 (14 Uhr)</b>	<b>Badminton Bundesliga in Refrath</b>
<b>20.12.2015 (14 Uhr)</b>	<b>Badminton Bundesliga in Refrath</b>
<b>05.01.2016 (19 Uhr)</b>	<b>Badminton Bundesliga in Refrath</b>
<b>09./10.01.2016</b>	<b>Westdeutsche Meisterschaften im Badminton</b>
<b>06.02.2016</b>	<b>Karnevalszug in Refrath</b>
<b>12.02.2016 (19 Uhr)</b>	<b>Badminton Bundesliga in Refrath</b>
<b>27.02.2015 (14 Uhr)</b>	<b>Badminton Bundesliga in Refrath</b>
<b>13.03.2016</b>	<b>Königsforst-Marathon</b>
<b>24.04.2016</b>	<b>Kirschblütenlauf in Refrath</b>

**FERNSEH** *Loebach*  
**HIFI • TV • SAT • MEISTERWERKSTATT**

Halbenmorgen 43  
51427 Bergisch Gladbach  
Tel. & Fax: 0 22 04 / 6 38 76  
RadioLoebach@t-online.de

**LOEWE.** Einfach mehr erleben.



# Infos

## FSJ Jan Distelrath

Der 19-jährige Jan Distelrath macht seit September ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserem Verein. Er ist schon seit verganginem Jahr als Nachwuchstrainer im Handball aktiv und kommt aus Dünwald. Wir wünschen Jan weiterhin viel Spaß und Freude in seinem Jahr bei uns!



## Annette Plützer

Annette Plützer ist seit 1.8 im Büro für die Mitgliederverwaltung und die Kommunikation mit unseren Vereinsmitgliedern zuständig. Wir freuen uns über die Verstärkung - herzlich Willkommen im Team des TVR.

# elektro steffes

PLANUNG : BERATUNG : SERVICE

Ausführung von Licht, Kraft- und Schwachstromanlagen  
EDY-, Netzwerk- und Gebäudetechnik

**Tel.: 0 22 04 - 6 45 71 • Mobil: 0177 - 33 62 107**

Dolmanstraße 31 • 51427 Bergisch Gladbach-Refrath

# News

## SPORTLER DES JAHRES des TV Refrath

Der traditionelle Jahresabschluss findet immer vor den Sommerferien statt. Am letzten Freitag lädt der Vorstand des Gesamtvereins alle Mitarbeiter zum gemeinsamen Grillen auf der Tennisanlage ein. Neben dem Geselligen stehen die Auszeichnungen

für besondere Verdienste, sportliche Erfolge und langjährige Mitgliedschaften im Vordergrund. Die drei ausgezeichneten Sportler waren in Antje Wietscher diesem Jahr die Läuferin Antje Wietscher, der Handballer Niklas Funke und die Badmintonspielerin Runa Plützer.



Funke, Plützer

Neben den Sportlerinnen und Sportlern waren es die Mitarbeiter-Auszeichnungen, welche den Höhepunkt der Ehrungen darstellten.

Die beiden Fechttrainer Jan Suchowsky und Torsten Engels wurden im Rahmen des 40-jährigen Abteilungsjubiläums auch für ihre tolle ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Den absoluten Höhepunkt bildeten die Verabschiedung der beiden Übungsleiterinnen Elke Prehl und Burgel Billstein. Elke Prehl leitete über 20 Jahre das Eltern-Kind Turnen und Burgel Billstein ist seit fast 70(!) Jahren im TV Refrath. Unter anderem war sie neben ihrer Übungsleitertätigkeit, jahrelang im Vorstand des Vereins tätig. Wir



Elke Prehl

danken den beiden für die tolle Arbeit!



Burgel Billstein



v.l. Suchowsky, Kelzenberg, Engels

## Sportlerehrung des Stadtsportverbandes

Am 14.08.2015 wurden Sportlerinnen und Sportler, die besondere Leistungen erbrachte haben, im Rahmen einer Ehrung der Stadt und des Stadtsportverbandes, mit den Sportplaketten in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet.

### Für den TV Refrath bekamen folgende Sportlerinnen und Sportler die Sportplakette in Gold:

Andreas Franssen  
Moritz Kufferath  
Udo Lieth  
Stephan McGuire  
Runa Plützer (Foto)  
Fabian Roth  
Manuel Skopnik  
Antje Wietscher

### In Silber wurden folgende Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet:

Karl-Heinz König  
Karin Meuser  
Irek Meyer  
Carla Nelte  
Doris Remshagen  
Max Schwenger  
Rieke Westermann

### Die Bronzene Plakette bekamen folgende Sportlerinnen und Sportler:

Mark Byerly  
Simon Dahl  
Markus Heisig  
Sasa Persic



Frank Pöhler  
Daniel Schmidt  
Joachim Uebele

Eine Sonderehrung gab es für Alexandra Tiegel (Mitte), die den GL-City Laufcup gewinnen konnte.

Wir sagen Herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler und viel Erfolg in der Saison 2015/2016.



# TVR meets Circus

## Manege frei und Vorhang auf für 75 kleine Zirkusartisten

In der Woche vom 12. bis 17. Oktober drehte sich wieder alles rund ums Thema „Sport meets Circus“. Am Samstag, 17. Oktober feierte das Projekt seine Abschlussvorstellung mit über 250 Zuschauern, für die 75 Jungen und Mädchen die ganze Woche lang unter der professionellen Leitung des Zirkus ohne Grenzen gepröbt haben.

Es ist ein *besonderer Moment*, wenn das Licht dunkler wird, die Musik dramatischer und sich der Vorhang für die Kinder zum ersten Mal öffnet. Mit Aktion und jeder



Menge Spaß stürmen die Kinder die Manege – die Zuschauer applaudieren lautstark. Für die nächsten 90 Minuten schlüpfen die kleinen Artistinnen und Artisten mit voller Konzentration und nahezu meisterlich in ihre Rollen als Akrobaten, Jongleure und Clowns.

Das Publikum ist beeindruckt: Im vollkommen abgedunkelten Zirkuszelt schwingen schwarz gekleideten Künstler leuchtende Kugeln, Tücher und Ringe, dabei zaubern sie beeindruckende Formen und Farben in das Schwarz. Die Kinder beherrschen Tricks und Kunststücke aus beinahe dem gesamten Repertoire eines modernen Zirkus. Eine dreistöckige Menschenpyramide aus zahlreichen Artisten, Seiltänzerinnen zeigen Kunststücke über gespannte Seile. Kleine Fakire setzen sich auf Nagelbretter und springen in Scherbenhaufen – ganz ohne Verletzungen. Schallendes Gelächter im Publikum, als die Clowns Wasser spucken und laut „Rollmops und Hering“ singen. Als das Feuer zum ersten Mal entzündet wird, geht ein Raunen durch das Zelt und schließlich streicht sich eine ganze Schar von mutigen Akrobaten mit den Fackeln über ihre Handflächen.

Die Atmosphäre während der Woche ist immer ganz außergewöhnlich. Das Zirkusprojekt bringt viele positive Erfolge – die Kinder können sich von einer ganz anderen Seite zeigen, es steigert das Selbstwertgefühl und die Teamfähigkeit. Die Kinder sind stolz, dazugehören und jedes Kind findet seine Aufgabe und seinen Platz.



Das Zirkusprojekt der Sportjugend Rhein-Berg hat bereits zum fünften Mal in Bergisch Gladbach stattgefunden. Dass alles so gut geklappt hat, dafür sorgte der "Circus ohne Grenzen" unter Leitung von Alexander Koplin mit seiner jahrelangen Erfahrung und das Betreuer team aus engagierten Frauen und Männer, die „Sport meets Circus“ während der gesamten Woche und der Vorstellung unterstützt haben.

Ohne die Hilfe unserer Kooperationspartner, vieler Freiwilliger und Förderer wäre dieses großartige Projekt nicht möglich gewesen. Vielen Dank an den TV Refrath, die Wilhelm-Wagener-Schule, die Stadt Bergisch Gladbach für die gute Zusammenarbeit sowie die VR Bank eG Bergisch Gladbach, die Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG und die Bensberger Bank eG, die das Projekt auch in diesem Jahr finanziell unterstützt haben, sodass die Teilnehmerbeiträge reduziert werden konnten.



## Sanitär- und Heizungstechnik



Ihr Komplettbad  
individuell gestaltet

Ökologische  
Heizsysteme

Reparatur und Wartung

51427 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04/6 45 85

E-Mail: [mail@bach-info.de](mailto:mail@bach-info.de)  
[www.bach-info.de](http://www.bach-info.de)

# Badminton

## Wir möchten uns gerne kurz vorstellen

### Unsere Sportart

- Badminton ist seit 1992 olympisch.
- Badminton gehört zu den 12 mitgliederstärksten Sportarten in Deutschland, noch vor z.B. Basketball oder Judo.
- Badminton ist in vielen asiatischen Ländern Volkssport. In China spielen 100 Millionen Menschen Badminton, fast doppelt so viele wie Tischtennis (60 Millionen).
- Badminton ist ein teurer Sport: Ein Ball kostet zwischen 1,50 und 2,- Euro und hält zwischen 5 und 20 Minuten. Danach ist er „reif“ für Trainingsübungen.

### Badminton im TV Refrath

Wie bereits in der letzten Ausgabe ausführlich beschrieben, existiert die Abteilung seit 25 Jahren. Nach und nach hat sich die 1.Mannschaft von der 10.Liga (Kreisklasse) in die 1.Liga (Bundesliga) hoch gearbeitet.

Diese Erfolge waren vor allem möglich, weil sich kontinuierlich Talente aus der Umgebung dem TV Refrath angeschlossen haben, vor allem deshalb weil hier erstklassige Trainingsarbeit geleistet wird.

Inzwischen zählt die Abteilung 235 Mitglieder und organisiert einen **Wettkampfbetrieb mit 20 Mannschaften**. Mehr hat kein Verein in Deutschland!

Einen Großteil der damit verbundenen Kosten wird durch Sponsoring sowie Mitgliedbeiträge (bis zu 49,- pro Monat) finanziert.

Ziel ist es, kontinuierlich den eigenen Nachwuchs so zu fördern, dass er den Sprung in die Bundesliga schafft: **„Refrather Pänz in die Bundesliga!“** lautet das Motto.

Wir sind: Talentnest des Deutschen Badmintonverbandes und Bundesnachwuchsstützpunkt.



Aktuell sind wir auch Ausrichter drei großer, jährlich stattfindender Turniere mit insgesamt über 500 Teilnehmern aus mehreren Nationen.



## Die Bundesliga

In der 7. Saison spielt unser 1. Team in der Bundesliga. Seit 3 Jahren ist die personelle Besetzung im Grunde unverändert. Bis auf ein Geschwisterpaar aus Irland, die inzwischen „zur Vereinsfamilie“ gehören, besteht das Team aus jungen, deutschen Spielern, die dem Verein verbunden sind.

Das 1. Team des TV Refrath gehört seit dem letzten Jahr zu den Spitzenteams und spielt auch in diesem Jahr unter den besten 3 in der Bundesliga.

Heimspiele in der Halle Steinbreche sind Events vor 200-300 Zuschauern.

Drei unserer Spieler haben aktuell gute Chancen, sich für die Olympischen Spiele 2016 in Rio zu qualifizieren!

## 6 Erwachsenenteams „dahinter“

Natürlich ist die 1. Mannschaft unser „Aushängeschild“, doch auch in den übrigen Teams wird gutes bis sehr gutes Badminton gespielt.

Unsere 2. Mannschaft ist im letzten Jahr aus der 2. Bundesliga in die **Regionalliga** abgestiegen und ist in dieser Saison noch ungeschlagen. Dies gilt auch für unsere 3. Mannschaft in der **Oberliga**, wohingegen das 4. Team in der **Oberliga** im Abstiegs-kampf steckt.

Zwei Drittel der Spielerinnen und Spieler dieser Teams spielen seit ihrer Jugend im TV Refrath.

Dies gilt noch mehr für unsere Mannschaften in der **Landesliga** und **Bezirksliga**, die es oft mit ersten Mannschaften der umliegenden Vereine zu tun haben.

Wie auf dem Foto auf der Folgeseite von unserem 6. Team unschwer zu erkennen ist, bemühen wir uns darum, eigene Jugendliche in die Erwachsenenteams einzubauen.

Seit gut einem Jahr haben wir auch eine 7. Mannschaft in der **Kreisliga**, die aus unseren Hobbygruppen hervor gegangen ist.



Team 6 (Bezirksliga) mit 2 Führerscheininhabern ;-))

## Hobby-Badminton für Erwachsene

Aus drei Trainingsabenden sind leider inzwischen zwei geworden, da auch wir wegen der Hallenschließung Schwerfelstraße etwas „Boden“ abgeben mussten. Mittwochs ab 20:45 Uhr und Freitags ab 20 Uhr trifft sich jedoch weiterhin ein fester Kreis zum Trainieren und Spielen, in regelmäßigen Abständen auch unter Leitung zweier Trainer. Gäste sind gerne gesehen, können jedoch aktuell nur schwer fest aufgenommen werden.



**TV** [tvr-badminton.de](http://tvr-badminton.de)  
**REFRATH**



## Unser Nachwuchsbereich...

...ist zahlenmäßig im Vergleich zu den Erwachsenen deutlich größer. Man kann bei uns problemlos mit 6 Jahren anfangen und es gibt täglich ein „Talentnest“ für unsere Jüngsten sowie eine feste Einsteigergruppe.

Wir freuen uns vor allem über die Kinder, die mindestens zweimal pro Woche trainieren möchten, da Badminton ein sehr übungsintensiver Sport ist. Aber selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, als weniger ambitionierter „Hobbyspieler“ einzusteigen. Leider herrscht jedoch auch hier chronischer Platzmangel.

Aktuell haben wir sage und schreibe **13 Mannschaften** im Kinder- und Jugendbereich sowie zehn Nachwuchstalente, die bereits fest in Erwachsenenteams spielen.

Das macht **fast 100 Mannschaftsspieler im Nachwuchsbereich!!**

Die besten 20 Mädchen und Jungen trainieren dabei bis zu 5 mal pro Woche in der „Badmintonsschule“



### 1. Jugend

Aktuell besteht unsere 1. Jugendmannschaft (U19) aus fünf Spieler(innen) der AK U17 und einem U15er. Leider gibt es in unserem Bezirk auch für dieses Team wenig bis gar keine Konkurrenz, so dass sie verlustpunktfrei ihre Landesliga-Tabelle anführen.

### 2. Jugend

Das Team um unsere Juniortrainer Liva Rudroff, Susi Hahn, Dario Wittstock und Julian Heidenreich spielt ebenfalls in der Landesliga und wird sich dort auf Platz 2 oder 3 etablieren.

### 3. Jugend

Hier spielt bis auf eine Ausnahme unsere 1. Schülermannschaft (U15) gegen teilweise 3-5 Jahre ältere Gegner. Ein ausgeglichenes Punktekonto ist nicht nur sehr beachtlich, sondern auch das „Mindestziel“ der sehr ehrgeizigen Truppe um unsere Kaderspieler Bennet Peters und Marcello Kausemann (unten 4. und 5. von links).



## 1. Schüler und 2. Schüler

In einer „Mini-Liga“ mit nur 3 weiteren Teams aus Köln, Leverkusen und Beuel geht es vor allem um Eins: Spielpraxis gegen möglichst ungefähr gleichaltrige Gegner! Da unsere „echte“ 1.Schüler praktisch schon für die Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert ist, sind die Gesamtergebnisse eher zweitrangig. Besonders interessant sind natürlich die beiden internen Vergleiche zwischen unseren beiden TVR-Teams...



## 3. und 4. Schüler

Beide Teams starten in der Bezirksliga. Während sich die S4 in Köln, Leverkusen und Wermelskirchen „vergnügt“, muss die S4 bis nach Hünsborn und Attendorn. In beiden Staffeln scheint die Meisterschaft möglich, doch es ist erst ein Drittel der Saison gespielt. Wir drücken die Daumen!!



## 1., 2. und 3. Minimannschaft (U13)

„Minimannschaft“ bedeutet nicht zwangsweise, dass die Spieler klein sind - die Größe der Mannschaft ist für diese Bezeichnung verantwortlich. So muss ein Team nicht wie üblich aus mindestens 4 männlichen und 2 weiblichen Spielern bestehen, sondern nur aus mindestens 4 Spielern. Unsere drei U13-Teams starten in unterschiedlichen Staffeln. Während die M1 (Foto unten) locker auf Platz Eins steht, duelliert sich die M2 mit Leverkusen und die M3 hat die wohl stärkste Staffel erwischt...



**Oben links M1,  
oben rechts M2,  
links M3.**



#### **4. Minimannschaft U11**

Für die beiden Jungs und die 4 Mädchen geht es um jede Menge Spielpraxis (4 gegnerische Mannschaften, also 8 Matches!!) aber auch darum, sich mit Leverkusen und Dabringhausen um die Meisterschaft zu „kloppen“.

#### **5. und 6. Minimannschaft U9**

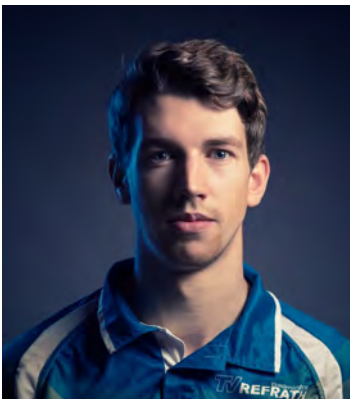
Erstmals wird im Badminton eine eigene Runde für die Altersklasse U9 angeboten, das sind die Jahrgänge 2007 und jünger. Gemeinsam mit uns starten die Bundesligaclubs aus Beuel und Düren sowie Leverkusen und Rheinbach in dieses Projekt. Hier spielen wir mit einer reinen Mädchen- und einer reinen Jungenmannschaft, wobei Letztere durchaus einen leistungsmäßigen Vorteil haben.



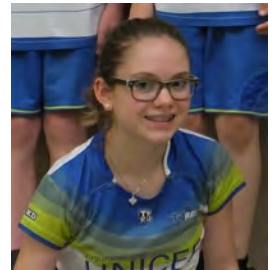
## Wer ist NEU im TV Refrath?



Beginnen wir - wie es sich gehört - im Bundesligateam: Dort begrüßen wir als neue Doppelspieler **Sam Magee und Fabian Holzer**. Und als Verstärkung für die 2. Mannschaft und Ersatz für die Bundesliga ist **Ya-Lan Chang** aus Taiwan zu uns gewechselt, die seit einem Jahr in Köln lebt.



Ein ganz interessanter sogenannter „Perspektivspieler“ ist Chloe und Sam Magee’s „kleiner“ Bruder **Joshua Magee** (21), der fest in der 2. Mannschaft spielt.



Zwei tolle Mädels sind für unsere U15-Teams nach Refrath gekommen: Wir begrüßen **Luisa Lauer** (2002) und **Luisa Heuts** (2001)!!

Und nicht zuletzt wechselten drei bayerische Jugendliche (Jahrgang 1999) zum Badminton-Internat nach Mülheim/Ruhr und spielen jetzt für uns:

**Pia Becher, Max Kick und Paula Kick** (von links nach rechts)



## 3 Fragen - 3 Antworten:

### 1. Kann JEDER im TV Refrath Badminton spielen?

JA, das geht, wobei es aktuell im Erwachsenenbereich etwas „eng“ ist.

Kinder sind sehr gerne eingeladen in unsere Donnerstagszeit (15-16:15) und „neue“ Jugendliche können Dienstags von 15-16 Uhr „schnuppern“.

### 2. Wird der TV Refrath irgendwann Deutscher Meister?

JA, das wird er. In den nächsten beiden Jahren wird Saarbrücken-Bischmisheim noch Titelfavorit sein, doch dann könnte die Zeit für unser Team gekommen sein. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass wir unsere Leistungsträger halten können und dafür eine stabile Finanzdecke haben.

### 3. Gibt es bald einen „Refrather Panz“ in der Bundesliga?

JA, den wird es geben. In der Vergangenheit haben wir ja schon mit Mette Stahlberg, Hanna Kölling und Kim Buss drei „Eigengewächse“ in der 1. Bundesliga eingesetzt. Für die kommende Saison ist ein „heißer Kandidat“ **Mark Byerly**, denn es wird ab 2016 wieder ein 2. Herrendoppel in der Bundesliga geben.

Und natürlich muss es das Ziel sein, unter anderem **Runa Plützer** (Foto unten) für die Bundesliga aufzubauen. Die Deutsche Jugendmeisterin im Mädchendoppel 2013, 2014 und 2015, die jüngst an der Jugend-WM im peruanischen Lima teilgenommen hat, trainiert aktuell am Bundesnachwuchsstützpunkt in Mülheim und wird gewiss bald Einsätze „ganz oben“ erhalten.



# Cheerleading

## 2 Tage Training und Spaß

Das Wochenende 24. und 25.10. stand für uns alle unter dem Motto

**„cheer different, cheer better.“**

Im Kölner Trainingscamp der CCA (Central Cheer Academy/[www.cheercity.de](http://www.cheercity.de)) trainierten unsere Cheerleader zwei Tage mit vier weiteren Teams.

Alle 5 Teams lernten in den Bereichen Bodenturnen, Tanzen und Stunts (Akrobatik) viel dazu. Die CCA Trainer halfen, Techniken zu verbessern und schafften es, die harten Trainingstage immer wieder mit Spaß zu füllen.

Etwas Besonderes war die Anwesenheit eines US amerikanischen Trainers, aus dem Mutterland unseres Sports. Dieser, in den USA sehr erfolgreiche Coach, konnte insbesondere unseren PCU Trainern neue Impulse für das Training zuhause geben.

Es waren zwei sehr anstrengende Tage, insbesondere für unsere jüngsten Mädchen. Diese zeigten jedoch trotz der

hohen körperlichen Belastung und den vielen neuen Eindrücken auch eine sehr gute Leistung.

Den Trainingsinternen Dance Contest und Stunt Contest konnten zwei PCU Cheerleader, Zoe und Noemi, für sich entscheiden. Wobei hier der Spaßfaktor eher im Vordergrund stand als der Wettkampf. Aber gewinnen macht natürlich auch so Spaß.

Alles in allem war es zwei sehr schöne Tage, die für die Leistung in der kommenden Saison sehr hilfreich waren

und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Camp.



## Eine Familie, Ein Sport - Die Gerlachs von PCU

-Claudia, Du bist Betreuerin bei den PCU Majors und Deine jüngste Tochter ist aktiv in diesem Team. Dazu kommt noch eine Tochter, die die Cadets trainiert und eine weitere Tochter, die Teil des Coaches Teams der Majors ist. Wenn man das so hört, stellt sich einem doch sofort die Frage: „Wie geht es Deinem Mann bei all dem Cheerleading in Eurer Familie?“

Claudia:

(lacht) Ja, er hat es manchmal nicht leicht mit uns, aber er ist eigentlich ein glücklicher Hahn im Korb. Was das Cheerleading angeht ist er, genauso wie ich, total stolz auf die Leistung unserer Töchter. Er versucht, bei jedem größeren Cheerevent dabei zu sein - natürlich auch bei den Meisterschaften - und feuert dann alle kräftig mit an. Er war es sogar, der im Urlaub herausgefunden hat, wo das US Team Top Gun trainiert. Damit seine Mädels dort Profi-Cheerleading Atmosphäre schnuppern können. So infiziert ist er bereits.



-Cheerleading ist eine Sportart, in der man sich schnell mal blaue Flecken oder auch mehr einhandelt. Wie ist das für dich als Mama, wenn sich alle drei Kinder in dieser Sportart bewegen?



Claudia:

Natürlich bin ich ganz Mama und muss beim Training manchmal weg gucken. Nach all den Jahren in diesem Sport weiß ich, was alles passieren könnte. Leider kann ich nicht behaupten, dass meine Kinder immer von Verletzungen verschont geblieben sind. Die Trainer tun jedoch alles, um Verletzungen zu vermeiden. Unfälle können in jeder anderen Sportart auch passieren. Aber die Vorteile

überwiegen das Risiko!

-Es gab eine Zeit, in der alle drei Töchter aktive Cheerleader waren und das in drei verschiedenen Vereinen, in drei verschiedenen Städten. War das nicht furchtbar anstrengend für Dich?

Claudia:

Dazu kann ich nur ganz klar sagen: Absolut! Der Organisationsaufwand war riesig. Mein Mann und ich waren in dieser Zeit ein gut organisiertes Kinder-Taxi-Unternehmen. Damals war das der Wunsch unserer Kinder und ehrlich gesagt, für mich auch nachvollziehbar und für die sportliche Entwicklung meiner Kinder das Beste.

-Jetzt haben deine Töchter mit dir bei PCU wieder ein gemeinsames Cheer-Zuhause gefunden. Das macht es doch sicher wieder einfacher für Euch oder ist es ein Problem, dass deine jüngste Tochter von einer ihrer älteren Schwestern geocacht wird?



Claudia:

Das ist schon was Besonderes. Aber genauso wie bei Schwestern, die diese spezielle Situation nicht haben, gibt es manchmal Zankereien. Es war schon für alle gewöhnungsbedürftig. Doch

letztendlich haben sie gemerkt, dass jeder auf seine Art davon profitieren kann und dies schweißte sie dann nur noch mehr zusammen. Außerdem fühlen wir uns bei PCU echt wohl. Das macht den Umgang mit den kleinen Problemen viel einfacher. Wir sind froh als Aktive, Coach und Betreuer am ganzen Geschehen beteiligt sein zu können. Denn es macht einfach Spaß, mit meinen Töchtern zusammen bei PCU zu sein. Wir freuen uns auch, die ganze Familie bei uns zu haben und sind dankbar für euren Einsatz an allen Fronten. **Danke für das Interview.**



*Jeder Mensch ist anders,  
jeder Tod und jede Trauer. Wir helfen!*



Wir wissen um die schwierige Situation, in der Sie sich befinden, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen. Ein Trauerfall ist eingetreten und die Beerdigung muss organisiert werden. Vielleicht möchten Sie aber auch erste Schritte zur Vorsorge unternehmen und sich beraten lassen.

Den richtigen Weg für Sie zu finden, Sie individuell und kompetent zu beraten, dies ist unser Anliegen.

**KLEIN&MÖLDER**  
BESTATTUNGEN • HILFE IN DER TRAUER

Refrath, Vüfels 50  
51427 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 04 / **6 38 05**



## **PCU lädt ein!**

**Am 6. Dezember 2015 findet unsere Generalprobe für die Saison 2015/16 statt. Wir freuen uns über neugierige und sportinteressierte Zuschauer.**

**ORT: Turnhalle OHG, Saaler Mühle 8**

**EINLASS: 12:00 Uhr**

**BEGINN: 12:15 Uhr**

**Wir bitten darum, pünktlich zu erscheinen und freuen uns auf Euch!**



# Fechten

## 40 Jahre Fechten beim TV Refrath

Man kann es kaum glauben, aber die Fechtabteilung des TV Refrath besteht seit nunmehr 40 Jahren. Sie wurde Anfang 1975 von Iro Herrmann mit tatkräftiger Unterstützung unseres damaligen Vorsitzenden Günther Pfeifer ins Leben gerufen. Von Anfang an gab es regen Zulauf, der bis heute ungebrochen anhält. Natürlich unterliegen auch wir einem starken Fluss aber auch wenn wir zu den kleinen Abteilungen im Verein gehören, die Halle Kippekausen ist doch immer gut gefüllt.



Es begann 1975, Iro Herrmann suchte als erfolgreicher Florettfechter einen Verein in der Nähe von Köln, der mit ihm eine neue, leistungsorientierte Fechtabteilung aufbauen wollte. Beim TV Refrath wurde er fündig und so begann das Abenteuer Fechten in Refrath. Unterstützt wurde er hierbei durch Christel Röhm, immerhin ehemalige deutsche Mannschaftsmeisterin im Florett aus Köln. Später kam noch Karl-Heinz Breick hinzu, der über den Hochschulsport ans Fechten geraten war.

Es wurde zweimal die Woche trainiert und schon nach kurzer Zeit stellten sich erste Erfolge auf Turnieren ein. Mitglieder der ersten Stunde waren Viviana Jahns, Kirsten Mücke, Karsten Kisch, Björn Kaluza und Thomas Wellmann, die schnell feste Plätze in den Ranglisten eroberten. Auch nachfolgende Generationen glänzten durch Erfolge. So wurde Katja Grimm deutsche Meisterin in der B-Jugend und Andreas Pinger deutscher Meister im Friesenkampf, einer Art modernem Fünfkampf. Björn Gaul belegte konstant vordere Ranglistenplätze und war ständiger Gast auf deutschen Meisterschaften.



In dieser Riege strahlt ein Name doch noch etwas heller, als die anderen und dies ist Wolfgang Wienand. Wolfgang hat seine ersten Fechtsschritte beim TV Refrath erlernt. Schnell wurde sein außerordentliches Talent sichtbar, so dass er als A-Jugendlicher zum Olympiastützpunkt nach Bonn wechselte. International heißt diese Altersstufe Kadetten und hier wurde er im Florett Weltmeister. Heute ist er Doktor der Chemie und hat leider wie so viele mit dem Fechtssport aufgehört.



Ein Glücksfall für die Abteilung war der Eintritt von Gustl Schneidt. Ohne seine langjährigen Verdienste um die Abteilung gäbe es uns jetzt nicht mehr. In Zusammenarbeit mit Pia Schlenkhoff hat er viele Jahre das Erfolgskonzept weitergeführt und mit großem Herz die Jugend ans Fechten herangeführt. Unterstützt wurde er hierbei in den letzten Jahren von Günter Scharwächter, der ein besonderes Händchen für die vielfältigen technischen Probleme hat.

Zwischenzeitlich wurden auch immer wieder Trainer aus eigenen Reihen herangezogen, die dann ihr erlerntes Wissen weitergegeben haben. Die jetzige Trainergilde ist ein Produkt dieser Mischung aus Qualifikation über Lehrgänge und vereinsinterner Ausbildung.

Ich kann dies alles berichten, da ich die Abteilung seit 40 Jahren begleite. Sollte ich etwas vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht. Als ich Ende 1975 in der Fechtabteilung anfang, habe ich natürlich nicht damit gerechnet, einmal eine Art Chronik über unsere Abteilung schreiben zu dürfen. Man möge mir die ein oder andere Unschärfe nachsehen.

Torsten Engels



# Floorball

## Floorball ist eine gute Alternative!

Besonders in der U9, seit dem Floorball-Turnier im Frühjahr diesen Jahres, ist der Andrang groß. Auch immer mehr Mädchen entdecken die Sportart für sich. Mit einer zweiten Trainingszeit am Freitag (U9-U11 16.30-17.30) wurde insbesondere für diejenigen, die am Ligabetrieb teilnehmen möchten die eine Trainingszeit vom Montag (16.30-17.30) ergänzt. Die Trainer Philipp Blümke und Moritz Schmitter (Montag) sowie Alex Schlede und Kai Willems (Freitag) sind sehr zufrieden mit der Entwicklung. „Am Anfang war die neue Trainingszeit noch ungewohnt, doch jetzt wird sie von den Kindern gerne angenommen“, sagt Alex Schlede. Am 6. Dezember beginnt für die U9 der Saisonauftakt. Barbara Turck ist im Vorstandsteam u.a. Ansprechpartnerin für die U9 und steht für Rückfragen zur Verfügung. Regelmäßige Elterninformationstreffen bzw. Rundmails informieren zu den wichtigsten Fragen. (s. <http://www.tv-refrath.de/WP/abteilungen/floorball/floorball-ansprechpartner/>). Dies entlastet das junge engagierte Trainerteam!

## Saisonauftakt im Ligabetrieb

Mit fünf Mannschaften ist Refrath in die Floorballsaison 2015-2016 in den Altersklassen U9, U11, U13, U17 und den Herren gestartet.

Zu dem neuen Abteilungsleiter Sport Tobias Strickling wurden aus der U17 Moritz Schmitter und Kai Willems als Trainer gewonnen, die zusammen mit Philipp Blümke den Trainernachwuchs bilden. Diese werden durch die erfahrenen Trainer Alex Schlede, Sebastian Ludemann sowie Florian Kreuzwald ergänzt. Für das Herrentraining steht zudem noch neu Jonas Poddig zur Verfügung.

Die ersten Spieltage haben bereits stattgefunden. Gut gestartet sind die U11 und die U17. Aber sowohl die U13 als auch die Herren sind mit Freude und Elan dabei.



## Sichtung für die Westauswahl

In Erlensee (am 21.11.) und in Refrath (6.12.) finden die Sichtungslerngänge für die Wintertrophy 2016 statt. Die besten Spieler aus Hessen und NRW stellen sich dem Auswahltraining. Für die Trophy werden dann drei Torwarte und 15 Feldspieler berufen. Jeweils im Winter und Sommer messen sich die fünf Regio- Auswahlmannschaften. Die regionalen Auswahlteams bilden das Sprungbrett für die U19 Nationalmannschaft. Wir hoffen, dass Refrath wieder mit mind. zwei Spielern vertreten ist.

## Floorball ist eben die andere Sportart!

Kooperation über Spielgemeinschaften sowie die Möglichkeit über eine Zweitlizenz in einem anderen Verein und Liga mitzuspielen, wo der eigene Verein keine Mannschaft stellt, heben das Sportliche in den Vordergrund und lassen Entwicklungen einzelner Spieler und Mannschaften zu, fördern zudem die Solidarität und das Gemeinschaftsgefühl der Mannschaften jenseits der Wettkämpfe.

Immer wieder hat TV Refrath als kleiner Verein über eine solche Kooperationen, das Angebot für seine Spieler erhöht und damit gleichzeitig von dem Austausch mit den anderen Vereinen eigene Kompetenzen erweitert.

In diesem Jahr haben davon die Bonner und unsere zwei Refrath U17 –Spieler profitiert, die mit der U17-Großfeld-Mannschaft in Hamburg Deutscher Meister wurden, damit den ersten Floorballmeistertitel nach Refrath holten. (Philipp Blümke/Kai Willems).



In der Saison 2015-2016 bil-

den Bonn und Refrath eine Spielgemeinschaft für Herren Großfeld und drei U15 Spieler verstärken den Kölner ASV. Für eigene Mannschaften Herren Großfeld, U15 oder U17 Großfeld fehlt es in diesen Jahrgängen noch an Spielern.

Unter Strich eine win-win-Situation für alle Vereine!

Wir alle identifizieren uns mit Floorball im TV Refrath! Wir freuen uns auf jeden, der mitmachen will! Kommt vorbei und lasst Euch bei einem kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertraining von dieser tollen Sportart begeistern!

Wegen der Trainingszeiten und -orte informiert Euch unter **Training** bzw. aktuelle Information erhaltet Ihr unter **Aktuelles** auf der homepage des TVR : <http://www.tvr-refrath.de/tvr/Floorball>

# Handball

## Verleihung des DHB Gütesiegels für ausgezeichnete Jugendarbeit an die HSG Refrath/Hand

Die HSG Refrath/Hand ist vom Deutschen Handballbund (DHB) mit dem Gütesiegel „**Ausgezeichnete DHB-Jugendarbeit**“ ausgezeichnet worden. Hiermit werden Vereine prämiert, die den strengen und vielfältigen Anforderungen des DHB an ihre Jugendarbeit nachweisbar in besonderer Qualität nachkommen.

„Dies ist für die HSG Refrath/Hand eine besondere Ehre und gleichzeitig auch ein Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen!“, so HSG Leister Rüdiger Schulz, der gemeinsam mit Christopher Braun und Rainer Elmer in der Leitung der HSG maßgeblich verantwortlich zeichnet für das Erfolgskonzept.

Der DHB wird die Auszeichnung der HSG Refrath/Hand am 29. November 2015 um 15:30 Uhr feierlich übergeben. Die Feierstunde findet in der Sporthalle Steinbreche in Refrath statt und wird von **DHB Vizepräsident Georg Clarke und DHB Verbandssekretärin Maria Jonas** durchgeführt, die wesentliche Verantwortliche für die DHB Jugendarbeit sind.

Die HSG freut sich über einen regen Besuch an diesem Tag. Auch weil im Anschluss die im Moment erfolgreichste Jugendmannschaft, die männliche B1 Jugend – im Anschluss an die Feierlichkeiten ihr Meisterschaftsspiel in der Nordrheinliga gegen die „Wölfe Nordrhein“ austragen wird. Das Spiel beginnt um 16:30 Uhr. Neben den Feierlichkeiten wird also an diesem Tag auch Jugendhandball auf hohem Niveau geboten.

Diese Auszeichnung verdient zu haben, darauf ist man in der HSG Refrath/Hand sehr stolz. Aber natürlich muss es auch weiter gehen und so hat die HSG eine neue Aktion ausgerufen, mit der man Kinder, Jugendliche und weitere Interessierte für den Handballsport begeistern will. Mit der Aktion „HSG Refrath/HandBall Rookies“ will die Spielgemeinschaft denen die Möglichkeit geben, den Handballsport kennen zu lernen, die bisher damit noch keine Erfahrungen hatten. Dass diese so Interessierten bei der HSG in guten Händen sind sich sportlich zu betätigen beweist die aktuelle Auszeichnung des DHB also von Seiten des höchsten Kompetenzträger in Sachen Handball.





# Jedermänner

## Tour der Mittwochs-Jedermänner zum Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck



17 Mittwochs-Jedermänner freuten sich auf ihren Ausflug nach Hinsbeck in der Nähe der holländischen Grenze. Die Organisatoren unseres Zwei-Tage-Trips hatten alles perfekt vorbereitet. Der Wermutstropfen: *et rährnte wie en Bies!*

Bei Nieselregen – und das sollte sich den ganzen Montag nicht ändern - machten

wir uns am 17. August morgens um 9:30 auf nach Hinsbeck. Dort angekommen bezogen wir unsere Zimmer und erkundeten das Sport- und Erlebnisdorf. Viele Freizeitaktivitäten sind hier möglich. Schnell stellten wir fest, dass wir den Altersschnitt deutlich nach oben schraubten, denn es waren an unseren Tagen ausschließlich 8-12 Jährige dort in Ferienhäusern untergebracht.

Nach dem Mittagessen wurden wir von unseren Organisatoren zur Boccia-Bahn gebeten. Wie auf allen unseren Touren werden stets zwei Pokale an die Gesamtsieger aus diversen Spielen vergeben. Beide Pokale sind sehr begehrt, weshalb sich jeder bis zur Erschöpfung verausgabte, um einen der beiden wunderbaren Pokale zu gewinnen. Beim Boccia-Turnier mussten die in fünf Gruppen eingeteilten Jedermänner jeweils in drei Spielen versuchen, sich der kleineren Zielkugel möglichst weit anzunähern; die jeweilige Platzierung aus drei Spielen ergab addiert die Gesamtpunktzahl.

Danach starteten wir mit einer Wanderung zum Minigolfplatz, der extra für uns geöffnet hatte. Ob man dort wirklich bei starkem Nieselregen mit uns gerechnet hatte, weiß ich nicht. Aber wir waren guter Dinge und wollten selbstverständlich das organisierte Programm durchziehen. In fünf Gruppen begannen wir an unterschiedlichen Stationen und gaben unser Bestes. Das war nicht leicht, denn das Gefragteste bei diesem Spiel war der Besen, mit dem wir versuchten, die einzelnen Bahnen zumindest etwas von Wasser zu befreien. Trotzdem blieb das Wasser unser ärgster Feind, da die Bälle in den verbliebenen Pfützen rasch gestoppt wurden. Das soll auf keinen Fall die hervorragenden Leistungen der Wasser-Minigolfspieler schmälern; erst recht nicht die Top-Leistung des Siegers. Ein Trost: zwischendurch konnten wir uns zumindest für kurze Zeit schon mal in einem Zelt mit Sitzbänken verschnaufen und uns mit einem Gläschen Kölsch neu für die weiteren Spielbahnen motivieren.





Zurück in unserem Quartier mussten wir zunächst unsere nassen Klamotten loswerden. Dann trafen wir uns zu weiteren Spielen: z.B. möglichst viele Bälle im Basketballkorb zu versenken oder von der Mitte der Halle den Ball per Fuß in einen kleinen Kasten zu schießen.

Von diesen Strapazen total geschafft belohnten wir uns mit einigen frisch gezapften, leckeren Kölsch und relaxten beim Quatschen, Skat- oder Mau-Mau-Spielen. Dann gab es gegrillte Würstchen und Koteletts, dazu Kartoffelsalat und Salat.

In gemüthlicher Runde und gesättigt wurde geredet, getrunken und gesungen (insbesondere unser Jedermann-Leed: statt *in unserm Veedel* => *am Mittwochabend*.)

Der zweite Tag begann um 8:00 mit dem Frühstück und dem Verstauen unserer Klamotten in die Autos. Unser nächstes Ziel war Düsseldorf und der Besuch des Landtages. Da wir zu früh dort ankamen, machten wir noch einen Abstecher in die Altstadt und stärkten uns unterwegs nach Belieben mit Gebäck oder Fischbrötchen. Alle tranken Kaffee, Alt-Bier wollte keiner; wer mag schon altes Bier?

Im Landtag angekommen wurden wir freundlich empfangen und nach der Sicherheitskontrolle in den Besucherbereich des Plenarsaales geführt. Eine Stunde wurde uns die Entwicklung des Landtages von 1947 – noch unter britischer Besatzung - bis ins heutige Parlamentsgebäude sowie die parlamentarische Arbeit im Landtag erläutert.

Nach dieser kurzweiligen Präsentation wurden wir in einen Raum gebracht, in dem wir von Herrn Holger Müller, Mitglied des Landtages NRW, begrüßt wurden. Herr Müller stellte sich, seinen Werdegang und seine seit 2005 andauernde Tätigkeit als Landtags-Abgeordneter vor. Er ist Sportpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion sowie u.a. Sprecher im Sportausschuss.

**Fortsetzung auf Seite 34**

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

0 800/46 22 22 6  
www.bbbank.de

# 0, Euro<sup>1)</sup> Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei<sup>1)</sup> – ohne monatlichen Mindesteinzug auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!



**BBBank-Filiale Frankenforst**  
Burgplatz 6 b-c  
51427 Bergisch Gladbach

**BB** Bank

So muss meine Bank sein.

# Kommt vorbei - in die Halle Steinbreche!!



## 1. Bundesliga Saison 2015/16

27/09 (14:00)	vs 1.BV Mülheim	20/12 (14:00)	vs SG Anspach
04/10 (14:00)	vs 1.BC Beuel	05/01 (19:00)	vs Union Lüdinghausen
03/11 (19:00)	vs 1.BC Düren	12/02 (19:00)	vs 1.BC Bischmisheim
19/12 (14:00)	vs TSV Trittau	27/02 (14:00)	vs TSV Neuhausen



# Es lohnt sich - versprochen!!

# Ski- & Snowboardcamps 2018

**Exklusive Preise  
für TVR Mitglieder\***

## Inklusivleistungen:

- Transfer im modernen Fernreisebus
- Unterkunft in MBZ mit Etagedusche/WC
- Vollverpflegung
- ganztägig Eistee/Wasser
- Skipass
- Pisteneinstieg am Haus
- Anfängerkurse & betreutes Fahren für Kids & Jugendl.
- Programm & Betreuung für die Jugendlichen
- Reiseleitung für die Erw.
- YOUNGSTAR Camp T-Shirt
- kostenlose Nutzung der Hauseinrichtung (z.B. Sauna)
- Reisepreissicherungsschein

## Kössen Kaiserwinkl

Camp 10-15 Jahre  
25.12. - 31.12.: ab **332,-€**  
25.12. - 06.01.: ab **539,-€**  
30.12. - 06.01.: ab **366,-€**

## Gerlos Zillertal Arena

Camp 14-17 & 18-26 J.  
25.12. - 31.12.: ab **418,-€**  
30.12. - 06.01.: ab **503,-€**

weitere Termine in den Weihnachts- und Osterferien auf der TVR Homepage

\*Alle Infos auf der TVR Homepage oder unter 02202/37457

**YOUNGSTAR TRAVEL GmbH**

Am Kuhlerbusch 2a • 51469 Bergisch Gladbach

Tel: 02202/37457 • Fax: 02202/458524 • [www.youngstar-travel.de](http://www.youngstar-travel.de)

In der Diskussion wurde er von unserer Seite auf die vielen Fehlstunden beim Sport in den Schulen, die daraus resultierende mangelnde Gesundheitsprophylaxe für Kinder und Jugendliche (inklusive der daraus zu erwartenden steigenden Gesundheitskosten) sowie die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht funktionierende Kooperation zwischen Schulen und Vereinen angesprochen. Auch dieses Gespräch war kurzweilig, wenn auch die Problemlösungen auf unsere Fragen nicht den Eindruck nach einer kurzfristigen Änderung des Status Quo erweckten. Nach einer Einladung zu Kaffee und Kuchen verabschiedete sich Herr Müller mit einem gemeinsamen Abschiedsfoto.

In Refrath zurück endete unsere Jahrestour mit einem gemeinsamen Abendessen „bei Erik“ im Tennisheim. Danach wurde traditionsgemäß der Sieger des Spielwettbewerbs bekanntgegeben und der Pokal für den Erstplatzierten überreicht. Rolf Becker war der glückliche Gewinner des Siegerpokals, obwohl er eigentlich nur der Zweitplatzierte war. Da der Wanderpokal stets Vorrang hat und der Erstplatzierte ihn bislang noch nicht gewonnen hatte, erhielt Hans-Klemens Melcher diesen von unserem Trainer Hans-Friedrich überreicht. Hans-Klemens hatte sich bei allen Spielen als Erster platziert und damit souverän gewonnen. Unseren Trainer hat das so euphorisch gestimmt, dass er Hans-Klemens als „Felix“ mit unserem Schlachtruf hochleben ließ. Da Felix der Glückliche heißt, war dieser Fauxpas aber nicht mal so falsch.

Wenn auch das Wetter nicht mitgespielt hat, so hat das Organisations-Team so gute Arbeit geleistet, dass wir zwei spannende und lustige Tage verbracht haben. Hierfür bedanken sich alle Mittwochs-Jedermänner mit ihrem Schlachtruf „Hick, F..., Cha cha cha“.



# Kampfsport

## Goshin-Jitsu und Judo

Warum soll ich Goshin-Jitsu oder Judo machen?  
Was bringt mir das?

„Es geht viel darum, dass sich die eigene Einstellung ändert. Man lässt sich nicht mehr so schnell etwas gefallen und es wird einem bewusst, dass nicht nur körperliche Stärke entscheidend ist.“ (Julia S., Goshin-Jitsu)

„In erster Linie kommen natürlich Leute, die lernen wollen sich zu verteidigen. Aber auch außerhalb des Sports sind wir eine gute Truppe, die auch gerne zusammen feiert.“ (Martin P., Goshin-Jitsu)

„Judo kann einem helfen sich besser zu behaupten. Außerdem tut man etwas für die eigene Kondition und Beweglichkeit. Und ganz wichtig: man lernt diszipliniert und kameradschaftlich zu sein.“ (Judith, Judo)

Schlagkräftige Argumente, die vielleicht den einen oder anderen überzeugen können, einmal bei uns vorbeizuschauen 😊 Noch mehr Argumente finden sich in folgendem Erlebnisbericht

## Goshin-Jitsu: 20:00 Uhr; 1. Oktober 2015 Turnhalle Schwerfelstr.

*„Fünf Angriffe zur Hand oder zum Arm bitte.“*

*„Vier Verteidigungstechniken gegen Messerangriffe.“*

*„Zeige bitte wie du dich gegen fünf Trittangriffe verteidigst.“*

So hört es sich an, wenn man seine Gürtelprüfung zum 1. Kyu (Braungurt) im Goshin-Jitsu absolviert. Während man im Prüfungsbereich ‚Technik‘ vorgeschriebene Verteidigungstechniken zeigen muss, werden einem im Bereich ‚Praxis‘ mit steigender Anzahl von Gürtel zu Gürtel verschiedene Angriffe vorgegeben, auf die man sich im Training vorbereiten muss. Neben Fallschule, freien Angriffen und den Bereichen Technik und Praxis kommt noch einiges an Nervosität und Aufregung dazu. Doch letztendlich macht sich die intensive Vorbereitung bezahlt und es ist ein schönes Gefühl, wenn beide Prüfer einem die Urkunde überreichen und zur bestandenen Prüfung gratulieren. An dieser Stelle gehen auch ein Schulterklopfen und ein herzliches Glückwunsch an Christian, der seine Prüfung zum Grüngurt gemeistert hat!

Unsere Mitglieder wissen: Dieses Erfolgserlebnis ist unbeschreiblich und für viele ein



Ansporn sich immer auf neue Gürtelprüfungen vorzubereiten. Doch nicht nur die Gewissheit, dass sich das Training in Form eines neuen Gürtels bezahlt gemacht hat, sondern auch das gute Gefühl, sich im Notfall gegen eine Vielzahl von unterschiedlichen Angriffen (sogar gegen unterschiedliche Waffen) verteidigen zu können, machen den Selbstverteidigungssport attraktiv für jedermann und –

frau.

Um dieses ‚Feeling‘ entweder als aktiver Teilnehmer oder als Zuschauer einmal mitzuerleben, ist jeder der neugierig geworden ist herzlich eingeladen unser Training ‚hautnah‘ mit zu erleben. Einfach in T-Shirt und langer Sporthose vorbeikommen und mitmachen! Jeder ist herzlich willkommen! Informationen, Wegbeschreibungen, zahlreiche Bilder und Beschreibungen zum Thema Goshin-Jitsu und Judo findet ihr auf unserer Homepage: <http://kampfssport-refrath.ijmido.com/goshin-jitsu/> oder auf unserer Facebook-Seite <https://www.facebook.com/KampfssportTVRefrath>.

Auch das Feiern kommt bei uns nie zu kurz. Am 9. August fand unser jährliches Sommerfest statt: ein geselliger Abend um sich mal in Ruhe auszutauschen, zu grillen und im Pool zu plantschen. Es war wie immer ein sehr schöner Abend. Wir freuen uns schon auf unsere Weihnachtsfeier!

Wir sehen uns! Auf der Matte!

N. Mumme

**Badminton, Cheerleading, Faustball, Fechten,  
Floorball, Handball, Kampfsport, Running,  
Schwimmen, Senioren, Tanzen, Tennis,  
Tischtennis, Turnen, Volleyball**

**Wir bieten jedem Sport die richtige Ergänzung!**



ein Club der **LINZENICH** FITNESS GRUPPE

**Richard-Zanders-Str. 8-10  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 02202 - 95570 [www.family-fitness.de](http://www.family-fitness.de)**



## Judo: Spaßtraining am 25.06.2015



Wie immer vor den Ferien haben wir uns etwas einfallen lassen, um den Kindern ein schönes Training zu garantieren. Zunächst hatten sich Jonas und Ben darauf vorbereitet die Prüfung zum Gelbgurt zu absolvieren.

Da nur 2 Kinder zur Prüfung zugelassen waren, konnten die anderen Kinder mit

meiner Wenigkeit schon einen Parcours aufbauen und schon ging es los mit dem Spaß. Sie hüpfen, kletterten, schwingen sich an den Seilen von Kasten zu Kasten und hatten eine Menge Spaß dabei.

Zur gleichen Zeit konzentrierten sich Ben und Jonas auf die Prüfung und legten diese mit Erfolg bei Christian ab. Herzlichen Glückwunsch euch beiden!

Dann kam auch schon die Große Gruppe nahtlos hinzu. Nun wurden die Bedingungen erschwert. Es wurde Brennball mit Parcours gespielt. Wer von den Kleinen wollte, konnte auch noch mit machen.

Ich glaube, es hat vielen Kindern viel Spaß bereitet.

Am Ende gab es noch Melone und viel anderes Obst, Getränke, um sich wieder abzukühlen, nach dem schweißtreibenden Spiel, und natürlich Süßigkeiten.

Alle Kinder waren zufrieden, freuten sich auf die Ferien und vielleicht auf das erste Training nach den großen Ferien.

Danke auch an die Eltern, die Hilfestellung leisteten, damit die Kinder auch sicher über die Hindernisse kamen.

Nun bleibt uns nur noch allen schöne Ferien zu wünschen.

Judith & Christian



# running team

## **5000 m ADH in Münster: Daniel Schmidt 15:26 - André Rinke 15:53**

Am Mittwoch Abend waren in Münster erstmals seit dem früheren TVR Top Athleten Lars Haferkamp wieder zwei Langstreckler bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (ADH) am Start. Über 5000 m liefen Daniel Schmidt und André Rinke (Foto) im Feld von 23 Langstreckler mit. Im ersten Bahnrennen der Saison führte Schmidt lange Zeit ein 10er Gruppe an. Er konnte jedoch in der finalen Entscheidung den Spurt der Spezialisten nicht mitziehen und belegte in 15:26,68 min den 8. Platz. André Rinke dagegen musste viele Runden alleine laufen. Bei zeitweise windigen Bedingungen ist sein 11. Platz und vor allem seine Steigerung seiner persönlichen Bestleistung von über 1 Minute auf 15:53,55 min hoch einzuschätzen.



## **2:22:18 h in Essen: Daniel Schmidt läuft in die Deutsche Spitzenklasse Glücksgefühle für den Refrath Marathonspezialisten am Baldeney See**

Das gab es lange nicht mehr beim ältesten Deutschen Marathonlauf: vier Spitzenläufer mit zwei Tempomacher formierten sich gleich nach dem Startschuss des 53. RWE-Essen-Marathons Rund um den Baldeney See. Die Gruppe hatte sich bereits nach einem Kilometer von den Verfolgern und dem gesamten Feld mit rund 1000 Marathonläufern abgesetzt. Nach etwa 10 km versuchte Elias Sansar von der LG Lage Detmold, die Konkurrenz zu testen und lief einen kleinen Vorsprung heraus. Doch wurde er durch einen sehr aufmerksamen Daniel Schmidt vom TV Refrath, zusammen mit Torben Dietz, LG Dorsten, bald wieder eingefangen. Nach gut 20 Kilometer machte der Refrath Marathonspezialist Daniel Schmidt ernst und erhöhte das Tempo auf 3:18 min / km. Meter um Meter baute er seine Führung aus. Durchgangszeit bei Halbmarathon: 1:11:23 std, die gleiche Zeit wie eine Woche zuvor in Köln als Pacemaker für TVR-Kollege Torben Kirchner. Der im Kölner Raum bekannte Maciek Mierecko fiel als erster aus der 4er-Gruppe heraus und wurde nach 42,2 km 4. in

2:29:32 std. Auch Mitfavorit Torben Dietz fiel bei km 25 überraschend mit Darmproblemen zurück, hatte er doch die besten Referenzzeiten über 10 km (30:10 min) und wurde vor wenigen Wochen Westdeutscher Halbmarathon Meister in Bochum in 1:06:16 std. Alleine der 35jährige Elias Sansar blieb relativ gelassen auf Sichtweite. Aber Schmidt wusste, dass die Stärke des Westfalen auf den letzten Kilometern liegt. In der schweren Rennphase zwischen 25 und 35 km musste jeder für sich alleine gegen einen kräftigen Ostwind kämpfen. Die Bedingungen waren jedoch insgesamt perfekt an diesem kühlen Oktobersonntag. TVR Coach Jochen Baumhof durfte mit Sondergenehmigung im Tross der Führungsradfahrer mitfahren und stoppte immer wieder die Abstände. Noch sieben km bis zum Ziel an der Regattabahn. Daniel Schmidt hat 27 Sekunden Vorsprung. Doch was dann passierte, war unglaublich. Sansar beschleunigte den Kilometerschnitt auf 3:15 min und hatte den Rückstand innerhalb von gut zwei Kilometer aufgeholt. Bei km 37 flog das Leichtgewicht förmlich an den bis dahin führenden Refrather vorbei, obwohl auch Schmidt schneller wurde. Er sah keine Chance, ihm zu folgen, trotz aller Rufe des Trainers von hinten. Elias Sansar gewann dann auch in neuer persönlicher Bestzeit mit 2:21:11 std vor Daniel Schmidt, der nach 2:22:18 std überglücklich über die Ziellinie lief. Kurze Zeit später schaute er fast erschrocken, als Torben Dietz mit einer furiosen Aufholjagd nach 2:23:04 std als Dritter einlief. „Das war ein richtig geiles Rennen, auch wenn ich meinen Vorjahressieg nicht wiederholen konnte“, strahlte Schmidt mit der Sonne um die Wette. Er verpasste seinen Hausrekord, den er ebenfalls in seinem Essener „Wohnzimmer“ in 2013 lief, nur um 14 Sekunden. Ein versöhnlicher Abschluss einer durchwachsenen Saison. Der 29jährige TVRler wird nun in der aktuellen Deutschen Bestenliste der Männer auf einem hervorragenden 15. Platz gelistet.



## Senioren-DM : Kalle König 2 x auf dem Treppchen Ulrich Buchmüller läuft in Zwickau nur knapp an den Me- dailles vorbei

Das war ein hartes Stück Arbeit für die beiden Senioren-Läufer bei den Deutschen Meisterschaften in der Oberlausitz. Von einem langen Wochenende im schmacken



Weinaupark-Stadion im Dreiländereck Polen-Tschechien-Deutschland traten die beiden Läufer vom TV Refrath running team mit zwei Medaillen für Karl-Heinz König und Rang vier und fünf für Ulrich Buchmüller sehr zufrieden die fast 700 km lange Heimfahrt an. „Die lange Reise nach Zittau hat sich gelohnt, resümierte TVR-Coach Jochen Baumhof.

In den vier Läufen mit TVR-Beteiligung war es äußerst spannend,

weil die Vorleistungen der Konkurrenten um die Medaillen sehr eng waren. Karl-Heinz König musste in der AK M65 als erster über 800 m am Freitag ran. Er ergriff nach 100 Metern die Initiative und zwang die Gegner zu einem hohen Anfangstempo. Seine Taktik ging auf, denn nur der Jahresbeste Detlev Wickmann (LAV Zeven) zog auf der Zielgeraden eine Sekunde weg. Kalle König rettete sich mit letzter Kraft in 2:31,56 min den zweiten Platz und die Silbermedaille vor Peter Schulz von der Gazelle Pforzheim, der nur 14/100stel dahinter Bronze errang.

Nur wenig später startete Ulrich Buchmüller in der M55 ebenfalls über 800 m. Er fühlte sich sehr locker, konnte final aber nicht mehr im Kampf um das Treppchen eingreifen. Doch Rang fünf in 2:20,27 min waren ein Fingerzeig auf sein 1500 m Rennen am Folgetag. Hier hielt sich Buchmüller, lange zurück. Doch griff er aus der Verfolgergruppe bereits 450 Meter vor dem Ziel die Initiative und zog einen Konkurrenten mit. Der bedankte sich und zog kurz vom dem Ziel vorbei. Für eine Medaille fehlten dem Odenthaler dann leider die letzten „Körner“. Doch war er mit seinem 4. Platz in starken 4:42,09 min, die im Vorjahr zum Titel gereicht hätten, nach sehr kurzer Vorbereitung zufrieden.

Vor seinem 400 m Start war König sehr nervös. War doch nach dem schwachen Auftritt des Titelverteidigers sogar Gold möglich. Doch dieser feierte mit einem furiosen Start-Ziel-Sieg in 64,08 s eine Auferstehung und düpierte die starke Konkurrenz der M65. So musste sich der Bergisch Gladbacher hinter der Überraschung Thomas Partzsch (Döbelner SV / 64,77) mit für ihn etwas enttäuschenden Zeit von 65,36 s mit der Bronzemedaille zufrieden sein. Doch am spätestens bei der Siegerehrung war die Welt für Kalle König wieder in Ordnung.

## Starkes Halbmarathon-Debüt von Alexandra Tiegel



Beim 17. Kölner Halbmarathon der DSHS Köln lief Alexandra Tiegel vom TV Refrath running team die erste von 3 Runden Stadtwald über je 7 Kilometer konservativ an. Doch dann dreht die 10 km Straßenlauf-Spezialistin an der Temposchraube und lief für sie selbst unerwartet unter der Marke von 1:25 Stunden. Hinter der Französin Aude Salord (1:21:14), Eva Offermann (1:22:22) von der DJK Herzogenrath und Heidi Schwarz (1:23:53) vom TuS Köln rhr.

lief die 30jährige als Gesamt-Vierte nach 1:24:55 std ins Ziel.

## Torben Kirchner bei Polizei-DM in Lübeck Vierter

Wie vor zwei Jahren fanden auch in diesem Jahr die Deutschen Polizeimeisterschaften in Lübeck statt. Am Wettkampftag der DM waren die Temperaturen gut aber der Wind lästig. Der Leverkusener Polizist lief wie ein Uhrwerk und lag nach 10000 m mit 32:48,50 min auf Rang vier.



„Gerne wäre ich die anvisierten 32:30 gelaufen, aber ich bin auch so happy mit Zeit und Platzierung“ resümierte der 28jährige. Einen Tag später durfte Kirchner als Zugabe überraschenderweise noch in der 3 x 1000 m Staffel für sein NRW-Team ran. Als Startläufer war er in 2:41 min so schnell wie noch nie. Mit seinen Kollegen Sven Daub und Marcel Bischoff belegten die drei schnellen Polizisten in 8:06 min den 5. Platz.

# Schwimmen

## Übungsleiter/in in der Schwimmabteilung werden?

Über 20 Jahre hat sich die Übungsleitersituation in der Schwimmabteilung als sehr stabil und verlässlich präsentiert. Wir hatten nie Probleme gehabt Übungsleiter zu bekommen und waren immer gut aufgestellt.

Die Übungsleiter wurden immer aus den Reihen der Wettkampfmannschaft gewonnen. Dabei können die Interessierten bereits mit 13 bis 14 Jahren als Helfer in den Übungsstunden beginnen. Es können immer 2 Helfer in einer Übungsstunde anwesend sein. So sind wir in der glücklichen Situation, dass in der Übungsstunde bis zu 6 Übungsleiter in der Halle sind. Ein Zustand um den uns viele Vereine beneiden und der auch viel Rückhalt bei den Teilnehmern findet. So ist die Schwimmabteilung des Turnvereins bereits für diese gute Betreuung bekannt.

Die Nachfrage der jungen Teilnehmer der Wettkampfmannschaft an diesen Helferstellen ist in der Regel höher als die zur Verfügung stehenden Plätze.

So wachsen die Interessenten in die Arbeit rein und können erfahren ob ihnen diese Arbeit Spaß macht und ob sie damit zurechtkommen. Nicht alle schaffen es bis zu einer Übungsleiterstelle. Einige erkennen, dass ihnen diese Tätigkeit nicht liegt. Aber der größte Teil steht letztlich als Übungsleiter zur Verfügung. Diese Tätigkeit endet dann meist mit dem Ende der schulischen Laufbahn wenn ein Wohnortwechsel zum Studium ansteht.

Nach den Sommerferien hat sich dieser Zustand, zumindest am Mittwoch, schlagartig geändert. Der Langtag in den beiden ortsansässigen weiterführenden Schulen hat sich bis auf 17:30 Uhr verlängert. Natürlich scheinen sich die beiden Schulen abgesprochen zu haben. Ich habe immer darauf geachtet, dass an einem Übungstag die Übungsleiter aus verschiedenen Schulen kommen um einen Engpass bei Klassen- oder Stufenfahrten oder ähnlichem zu vermeiden.

Somit sind an diesem Übungstag sämtliche ausgebildeten Übungsleiter (da sie bereits alle in der Oberstufe sind) weggefallen – dem schulischen Langtag sei Dank!

Die Betreuungssituation hat sich somit drastisch verschlechtert. Ich kann für schwierige Fälle nicht wie bisher kurzzeitig einen Übungsleiter für eine Einzelbetreuung abstellen. Diese Kinder haben mittwochs keine Chance mehr.


Wir müssen nun unsere Übungsleiterkonzeption drastisch umstellen da nicht damit zu rechnen ist, dass die Schulen auf ihren Langtag an den Übungstagen verzichten werden. So hat der Langtag in den Schulen eine dramatische Auswirkung auf die Übungsleitersituation in den Vereinen.

Ich werde mir überlegen wie ich den Übungsbetrieb an die neue Übungsleitersituation anpassen werde.

Sollte es Elternteile geben die an einer solchen Übungsleitertätigkeit in der Zeit von ca. 16:00 – 19:00 Uhr interessiert sind, dürfen die sich gerne bei mir melden. Diese Tätigkeit ist auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgelegt.

In der ersten Woche der Herbstferien waren wir wieder mit 20 Aktiven im Trainingslager in Bad Driburg. In Bad Driburg sind wir schon lange zu Gast weil wir dort in der kleinen Stadt mit 20.000 Einwohnern erstklassige Trainingsmöglichkeiten vorfinden. Eine schöne 25m Schwimmhalle mit 4 Bahnen die uns für mehrere Stunden am Tag komplett zur Verfügung steht. Zudem steht uns dort auch eine sehr gepflegt Turnhalle zur Verfügung. Ein Zustand den man in Bergisch Gladbach vergeblich sucht. Ich habe bisher noch nicht raus bekommen wie es diese kleine Stadt schafft ihre Infrastruktur gegenüber Bergisch Gladbach in einem so hervorragenden Zustand zu präsentieren. Dank dieser Möglichkeiten haben wir dort wieder ein sehr schönes Trainingslager verbracht. Wir hoffen dort noch lange die Möglichkeit zu bekommen unser Trainingslager dort durchzuführen.

Viele Grüße  
Michael



Maler- und Lackierermeister  
**Michael Maubach**

Wir bringen Farbe in's Haus

---

Brandroster 12, 51427 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 04 / 96 21 81 Fax 0 22 04 / 96 21 80

# Senioren­sport

## Sommerfahrt nach Brühl

### Schloss Augustusburg der Seniorengruppen des TV Refrath am 18. 8.2015

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!“

Nach diesem Zitat von Goethe wurde die diesjährige Sommerfahrt der Seniorensport-Abteilung geplant. Am 18. August waren die Brühler Schlösser Augustusburg und Falkenlust das Ziel des Ausflugs.

Während der Busfahrt hat uns unsere Abteilungsleiterin, Marlene Dücker, über die Biografie des Auftraggebers der beiden Schlösser, den Kölner Kurfürsten und Erzbischof Clemens August aus dem Hause Wittelsbach, bestens informiert. Die 46 Teil-



nehmer der Fahrt erlebten nach der Ankunft in Brühl eine fachkundig geführte Besichtigung des Schlosses Augustusburg.

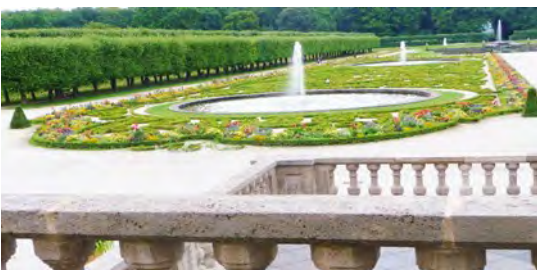
Eindrucksvoll war das von Balthasar Neumann entworfene Prunk-Treppenhaus und die verschiedenen mit Leder- und Seidentapeten sowie bemalten holländischen Fliesen ausgestatteten Paradezimmer.

Zwischen 1725 und 1768 arbeiteten namhafte Künstler am Schloss, so dass ein Wert des deutschen Rokokos von

höchstem Rang entstanden ist und zurecht in die Liste des UNESCO Kultur- und Welt-erbes aufgenommen wurde.

Nach der über eine Stunde dauernden Führung fuhren wir in den „Kaiserbahnhof“, um die kulinarische Mittags- und Kaffeepause zu machen.

Anschließend besuchten wir ein besonderes „Schmuckkästchen“, das Jagdschloss



Falkenlust, das wenige Kilometer vom Schloss Augustusburg am Rande eines abgeschiedenen Wäldchens liegt. Anhand eines Handzettels wurde jeder Teilnehmer über die sehenswerten Plastiken, Gemälde und Wandvertäfelungen in den verschiedenen Zimmern und im gefliesten Treppenhaus unterrichtet.



Wir waren glücklich, dass wir nach einigen Regentagen am Tag unseres Ausflugs ideales Ausflugswetter hatten, so dass alle Senioren äußerst zufrieden und mit neuen Erkenntnissen und Eindrücken bezüglich zweier Schlösser von Weltrang in unserer Nähe nach Hause zurückgekehrt sind. Wir danken den Organisatoren und freuen uns über interessante Vorschläge für den gemeinsamen Ausflug im nächsten Jahr.

Michael Jacobs      Fotos: Jupp Wilbertz



**Der SATPROFI vom Antennenspezialdienst sagt:  
Das analoge Fernsehen war vorgestern. Das digitale Fernsehen von gestern hat sich bereits verändert. Jetzt spricht man von HDTV, dem hochauflösenden und 3 D-Fernsehen.**

Wir bauen Ihre vorhandene Anlage um. Mit modernstem Equipment wird Ihre Satelliten-Antennenanlage auf Ihre Bedürfnisse u. Wünsche umgerüstet und eingemessen. Unsere Erfahrung und unser Wissen kommen Ihnen zugute.

Seit nunmehr 29 Jahren bauen wir Satellitenanlagen.

**FUNK**  
Dipl. Ing.  
Gottfried D. Funk

Der Satprofi  
Digitales  
Fernsehen

(02204)  
911311

...wie der Name schon sagt

Antennenspezialdienst - Dipl. Ing. Gottfried D. Funk Satelliten- u. Kabelfernsehanlagen. Schauen Sie sich unsere Referenzen im Internet an. [www.funk-satellit.de](http://www.funk-satellit.de)



**Nasse Wände?**

**Schimmelpilz?**

Mit bisher über 80.000 erfolgreichen Sanierungen, in der ISOTEC-Gruppe, bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

TEAM  
**ISOTEC**  
HANDWERK  
AUF HÖCHSTEM  
NIVEAU

Gebr. Becker GmbH  
☎ 02202-29 29 0  
[www.isotec.de/becker](http://www.isotec.de/becker)

**ISOTEC**®  
Wir machen Ihr Haus trocken

# Tennis

Abteilungsleitung: Iris Theim  
Sportwart: Elke Kutscheidt  
Jugendwart: Ute Hoppe  
Homepage: [www.tvr-tennis.de](http://www.tvr-tennis.de)

Tel.: 0221-865437  
Tel.: 02204-67976  
Tel.: 02204-963699

## 2015 ganz im Zeichen des 50jährigen Tennis-Jubiläums

Wir haben nichts ausgelassen. So gab es eine Jubiläumszeitung, ein Jubiläums-Button, ein Jubiläums-Turnier mit einem Jubiläums-Pokal, eine große Jubiläumsfeier und natürlich für Neumitglieder günstige Jubiläums-Mitgliedschaften.

Fazit: Über 40 neue Mitglieder im Jubiläumsjahr!





## Ehrung für 3 Mitglieder der Tennisabteilung

Am 26.06.2015 wurden anlässlich des Sommerfestes des TVR unsere Mitglieder Walburga Billstein für 50 Jahre Übungsleiterin im TVR, Rosmarie Breuer für 50 Jahre Mitgliedschaft und Brigitte Achilles-Liss für 40 Jahre Mitgliedschaft im TV Refrath geehrt. Herzlichen Glückwunsch!



## Tennis-Sport

Ungefähr ein Drittel unserer Mitglieder kämpft in sieben Mannschaften bei Medenspielen um Satz, Sieg und Aufstieg in die nächst höhere Liga. Vertreten sind alle Altersklassen auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsliga-Ebene. Bis auf eine konnten sich in 2015 alle Mannschaften in ihrer Klasse behaupten.

## Neue Veranstaltungen

**Tennis + Lunch:** Man trifft sich sonntags zum lockeren Spiel im Mixed oder Doppel und anschließend setzt man sich zum Lunch zusammen. So einfach ist es bei uns Spielpartner kennenzulernen und sich mit anderen Mitgliedern auszutauschen und zu verabreden!

**Familientag:** Diese Veranstaltung hatten wir erstmalig im Programm. Dabei ging es insbesondere darum, dass sich unsere neuen Mitglieder und neue Mitglieder-Familien in der Tennisabteilung bekannt machen. Aber ebenso wichtig ist uns der Aspekt, dass im TVR alle Generationen zusammen kommen und miteinander Tennis spielen können. Das waren Kleine und Große, Jugend, Eltern und Senioren, die sich einen Platz im Doppel teilten, da spielten Kinder mit ihren Eltern, mit Oma, Opa oder Onkel und manche Kinder bekamen sogar extra für diesen Tag einen Spielpaten.

*Da wollt ihr auch mal mitmachen? Kein Problem! **Gäste sind bei uns zu allen Veranstaltungen immer herzlich willkommen.** Beide Veranstaltungen haben wir wieder in unser Programm 2016 aufgenommen.*



**Schütze & Braß**  
**Elektrotechnik**

Inh. Norbert Schütze

info@schuetze-brass.de  
www.schuetze-brass.de

Simonswiese 5  
51427 Bergisch Gladbach

Tel.: 0 22 04 / 25 103  
Fax: 0 22 04 / 96 27 30  
Mobil: 0173 / 95 07 819

...Das ist Elektroinstallation!

## Jugend-Feriencamps

In den Sommerferien wurden im Juli auf unserer Anlage am Kahnweiher zwei Tenniscamps unter der Anleitung von Trainern der Tennisschule Marcus Merkel durchgeführt.

Insgesamt haben 22 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren teilgenommen. Während Camp 1 bei hochsommerlichen Temperaturen stattfand, musste Camp 2 Regenunterbrechungen hinnehmen. Der guten Stimmung haben aber weder Hitze noch Regen etwas anhaben können! So konnten sich die jugendlichen Tennisspieler technisch weiterentwickeln und beherrschen nun Aufschlag, eine ordentliche Rückhand und den sicheren Volley. In der Pause gab es ein gemeinsames Mittagessen im Clubheim und donnerstags wurde in fröhlicher Runde mit Eltern und Freunden gegrillt.



In den Sommerferien 2016 werden wiederum zwei Jugend-Feriencamps stattfinden. Termine werden rechtzeitig angekündigt. Alles zu den Camps 2016 findet ihr zeitnah auf unserer Homepage.



## Tennisschule Marcus Merkel

Egal ob Probestunde, Einzelstunde oder Gruppenunterricht, die Tennisschule Marcus Merkel überzeugt in jeder Hinsicht. So waren die Plätze im Erwachsenen-Sommerncamp 2015 genauso wie die bei uns durchgeführten Intensiv-Trainingseinheiten schnell besetzt. Ab Oktober wird in der Tennishalle Brück trainiert und natürlich gibt es auch im Winter dort regelmäßig Intensiv-Training an Samstagen und einige von Marcus durchgeführte LK-Turniere. Wer also Lust auf Training und Turniere hat, wende sich direkt an Marcus unter [www.merkel.marcus@web.de](mailto:www.merkel.marcus@web.de)

Eine tolle und sehr sonnige Tennissaison 2015 ist nun zu Ende. Bleibt noch die gesellige **Saionabschiedsfeier** zu Nikolaus am 4. Dezember 2015 im Clubhaus.

*Aber natürlich sind wir auch im Winter für euch da.*

Also ruft an, wenn ihr Lust auf **TENNIS** habt !!!!

Gaststätte

# Gambrinus

## DER TREFF IN REFRATH

Wilhelm-Klein-Straße 18-20 · Telefon 6 44 99  
51427 Bergisch Gladbach

Wir bieten Ihnen aus Küche und Keller das Allerbeste  
Bundeskegelbahn • Gesellschaftsraum



Auf Ihren Besuch freut sich  
Arthur Flegel



## Die Bücher des Bürger- und Heimatvereins

Wir haben für Refrath Bücher zur Ortsgeschichte  
und Wanderführer für die Rundwege veröffentlicht.  
Sie sind erhältlich bei: Buchhandlung Siebenmorgen,  
Blumen Ludemann, Pustebume Barion, Johannes  
Apothekend in der Bücherei an St. Johann Baptist



Mitglied  
werden  
und sich  
für Refrath  
engagieren

[www.  
Heimatverein  
-refrath.de](http://www.heimatverein-refrath.de)

Informationen über die Aktionen und Veranstaltungen des Heimatvereins unter:

[www.heimatverein-refrath.de](http://www.heimatverein-refrath.de)



# 33. mini-Meisterschaften

Tischtennis für Einsteiger!  
Mädchen & Jungen bis 12 Jahre

**ORTSENTSCHEID**

**05.12.2015**

**AB 10 UHR**



Stark für Sie...

## Bensberger Bank

www.bensberger-bank.de

Gespielt wird in 3 Altersklassen:

AK3 8-Jährige und Jüngere

AK2 9-/10-Jährige

AK1 11-/12-Jährige

Im Anschluss findet ab 14 Uhr  
ein Eltern-Kind Turnier statt

ARAG. Auf ins Leben.

Minis an den Ball



Mit **JOOLA**

... werden coole Minis Meister!

[www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)

**TragMich**.com  
Ihr Outdoor-Spezialist

You...  
**Magnus** | PERSONALENTWICKLUNG  
LÖSUNGEN  
TOOLS



**TT-Shop Köln + Sankt Augustin**

schülerZusatz partner

NEU!!!

TT-Shop Köln  
Winkelstraße 21  
50931 Köln  
Tel. 02204 5049878

TT-Shop St. Augustin  
Winkelstraße 21  
50931 Köln  
Tel. 02204 5049878

www.tt-experten.de

**05.12.2015 in Refrath**

Turnhalle der Wilhelm-Wagner Schule, Ginsterweg 9 (Eingang Mohnweg), 51427 Bergisch Gladbach

Beginn 10 Uhr (Anmeldungen sind bis 15 Minuten vor Spielbeginn möglich, Voranmeldungen sind erwünscht)

Teilnehmen können alle Kinder der Jahrgänge 2003 und jünger, gespielt wird in drei Altersklassen (2003 und 2004, 2005 und 2006 und 2007 und jünger).

Infos unter [www.tvrefrath-tischtennis.de](http://www.tvrefrath-tischtennis.de) oder bei Jakob Eberhardt

Tel. 02204 5049878 oder 0162 8888667 oder [eberhardt@tv-refrath.de](mailto:eberhardt@tv-refrath.de)



rathaus-apotheke  
denkenlingen  
Bergl. Hofweg • Hauptstraße 21  
51109 Reichartshausen  
Tel.: 02204 / 1010



# Tischtennis

Sechs Aufstiege in den vergangenen beiden Jahren bedeuteten zwei „fette“ Jahre für die Tischtennis-Abteilung des TV Refrath. In der Saison 2015/2016 spielt nun erstmals in der Vereinsgeschichte eine Mannschaft in der Verbandsliga.



## **Herren 1 Knappe Niederlagen kosten bessere Platzierung**

Der Saisonstart ist einigermaßen zufriedenstellend verlaufen, die beiden größten Konkurrenten um einen Nicht-Abstiegsplatz konnten auf Distanz gehalten werden. Allerdings merken alle Spieler den gehobenen Anspruch in der neuen Spielklasse und müssen sich erst noch einfinden. In den kommenden Wochen wird sich zeigen, ob die Mannschaft es schafft den Klassenerhalt souverän zu erspielen. Zur

Rückrunde werden die beiden erfahrenen Spieler Uwe Krahn und Peter Urbahn die Mannschaft verstärken.

## **Herren 2 Den Aufstieg im Visier**

Die zweite Mannschaft begrüßt von Tabellenplatz zwei und steht in den kommenden Wochen vor den entscheidenden Spielen um die Tabellenspitze. Zuerst gastiert der Tabellenführer aus Troisdorf in Refrath und eine Woche später muss die Mannschaft um Kapitän Gernot Lauber zum Nachbarn nach Dellbrück. In diesen beiden Spielen wird sich zeigen, ob das Team den anvisierten Aufstieg in die Bezirksliga wahr machen kann.



## **Herren 3 Mittendrin statt nur dabei**

In der Kreisliga geht es in fast allen Spielen über die volle Distanz, alle Mannschaften sind sehr eng beisammen. Unsere Dritte hat dabei mit einem positiven Punktekonto Tuchfühlung zu den Aufstiegsrängen. Um ganz oben anzugreifen, fehlt allerdings die durchgehende personelle Top-Besetzung.

## **Herren 4 Aufstiegsträume**

Die Vierte steht auf Rang 3 der Tabelle und kann sicherlich ein Wort um den Aufstieg mitreden. Die nächsten beiden Eigengewächse Christoph Heckel und Luca Lehmann scheinen sich im Herrenbereich zu etablieren und sind bereits Leistungsträger dieser Mannschaft. Darüber hinaus glänzen die Oldies um Peter Gaida immer noch mit sehr guten Leistungen.



Bei den Vereinsmeisterschaften vor den Sommerferien konnten sich folgende Spieler ihre Namen auf die Wanderpokale eingravieren lassen:

**Herren:** Jörg Balzer  
**Jungen:** Christoph Heckel  
**Schüler:** Maximo Lubig  
**Bambinis:** Noah Hersel



v.l. Simon Hachmacher, Noah Hersel, Johannes Wendeler, Jan Bernardin

## Bambini Cup in Refrather Hand

Der TV Refrath stellte beim diesjährigen Bambini Cup in Niederkassel mit acht Teilnehmern die meisten Starter eines Vereins. In der jüngeren Altersklasse, der Jahrgänge 2006 und jünger, siegte mit Johannes Wendeler (Foto) ein Refrather Nachwuchstalent. Den Mix aus Geschicklichkeitstest und Tischtennisturnier absolviert er in Kombination als Erster. „Johannes hat ein sehr gutes Turnier gespielt und besonders bei den Geschicklichkeitsübungen überrascht“, so sein Betreuer Frank Boden. Beim Tischtennisturnier war Jamal Oudriss sogar noch erfolgreicher und gewann im Halbfinale gegen Johannes, im Finale war er dann aber klar unterlegen.



Den Geschicklichkeitswettbewerb absolviert mit Emil Fritz auch ein Refrather Talent am Besten, die anderen Teilnehmer Simon Hamacher, Noah Hersel, Maxim Dehl und Jan Bernardin konnten sich ebenfalls allesamt ins obere Drittel vorspielen. Der einzige Refrather Teilnehmer im älteren Jahrgang (2005), Lennart Abitz, schlug sich ebenfalls überraschend gut und verfehlte mit Gesamtplatz 12 die Top 10 nur knapp. Trainer Julian Peters war angetan von den Leistungen der Nachwuchsspieler: „Im vergangenen Jahr haben viele der heute anwesenden Spieler ihren ersten Wettkampf gespielt und ich hätte nicht erwartet, dass wir dieses Jahr so erfolgreich sind und sogar den Gesamtsieger des Turniers stellen.“

## Zwei neue Partner für den TV Refrath

Die Tischtennis-Abteilung hat seit dieser Saison zwei neue Partner, die die Abteilung in ihrem Entwicklungsprozess unterstützen möchten. Neben dem in Refrath ansässigen Online-Outdoorhandel TragMich.com, ist die Kölner Firma You Magnus der zweite Trikotsponsor der Tischtennispielerinnen und Spieler. „Wir freuen uns riesig über die großzügige Unterstützung der beiden Firmen und hoffen natürlich auch in Zukunft mit unseren Leistungen und Ideen ein interessanter Partner für Sponsoren



sein zu können,“ so Jakob Eberhardt. Heiko Breuer, Geschäftsführer der TragMich.com, freut sich ebenfalls über sein Engagement: „Ich wollte gerne den lokalen Sport in der Breite und Spitze unterstützen und glaube, dass mir das mit den Refrather Tischtennispielerinnen und Spielern gelingen wird.“ Auch Michael Bernecker, Geschäftsführer von You Magnus, freut sich über das Engagement seiner Firma: „Wir freuen uns sehr, dass jetzt 14 Mannschaften vom TVR mit unserem Logo auf der Brust ihre Wettkämpfe und Trainings bestreiten.“ Natürlich hoffen beide Firmen darauf, dass die guten Leistungen und weiten Reisen die Bekanntheit ihrer Firmen steigern können. Erstmals in den neuen Shirts haben die Bambinis bei den Bezirksmeisterschaften Mitte Oktober gespielt, ab sofort werden alle Mannschaften die neuen Trikots bei ihren Meisterschaftsspielen, Turnieren und Ranglisten tragen.

## Drei Titel und zahlreiche Medaillen bei den Kreismeisterschaften

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften war der TV Refrath einer der erfolgreichsten Vereine. „Das ist unser Ziel und Anspruch, dass wir in möglichst allen Klassen bis zum Schluss dabei sind“, so Trainer Julian Peters, „allerdings haben wir im B- und A-Schülerbereich noch deutlichen Rückstand.“ Dafür waren die Refrather in den jüngsten Altersklassen zahlreich und erfolgreich vertreten. Bei den Bambinis gab es ab dem Viertelfinale ausschließlich Refrather Duelle, am Ende gewann Noah Hersel vor Johannes Wendeler. In der C-Schüler Konkurrenz konnte Jamal Oudriss den zweiten und Noah Hersel den dritten Platz belegen. Emil Fritz errang mit seinem Partner Eric Dekker aus Bensberg den zweiten Platz im Doppel. Bei den A- und B-Schülern waren die Achtelfinalteilnahmen von Matthias Schmickler, Benedikt Christ und Simon Schulz die größten Erfolge des TVR. „Besonders Matthias hatte aber auch viel Pech, er hätte mit einer etwas konsequenteren Spielweise auch auf dem Treppchen landen können“, ist sich Jakob Eberhardt sicher. Im weiblichen Bereich konnte Samira Oudriss die Silbermedaille in der B-Schülerinnen Klasse gewinnen. Die älteste Spielklasse, die Jungen-A Konkurrenz gewann etwas überraschend der Refrather Christoph Heckel, sowohl im Einzel als auch im Doppel. „Christoph macht kontinuierliche Fortschritte“, so Julian Peters, „das regelmäßige Training und die große Konstanz zahlen sich bei Christoph aus.“

Zusätzlich zu den vielen Medaillenkandidaten gab es auch viele Starter aus Refrath, die das erste Mal an einem offiziellen Wettkampf teilgenommen haben oder am Anfang ihrer Wettkampfkariere stehen. Fast alle haben zumindest ein Spiel gewinnen können und sich somit Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben geholt.

## Jamal Oudriss gewinnt Bronze bei den Bezirksmeisterschaften 2015

Auch in diesem Jahr war der TV Refrath mit einigen Spielerinnen und Spielern bei den Bezirksmeisterschaften vertreten. Bei den Bambinis stellten die Refrather sogar mit Abstand die meisten Starter. „Besonders in den jüngeren Jahrgängen hoffen wir, dass einige Refrather Talente den Sprung nach vorne schaffen,“ so Trainer Julian Peters. Im Viertelfinale standen mit Maxim Dehl, Noah Hersel und Jamal Oudriss drei Refrather Spieler.



v.l. Jamal Oudriss, Noah Hersel, Emil Fritz, Samira Oudriss, Maxim Dehl

Besonders erfolgreich war Jamal Oudriss, der sich die Bronze Medaille sichern konnte. In der Vorrundrunde verlor er knapp gegen den Bergneustädter Warkentin. „Jamal, aber auch Noah können beide noch ein bzw. zwei Jahre in der Bambiniklasse spielen, dafür haben sie sich dieses Jahr schon gut geschlagen,“ so Peters. Aber auch Emil Fritz, der in einer sehr starken Gruppe knapp scheiterte, und Maxim Dehl spielten überzeugend. Christoph Heckel, in der Jungen-A Konkurrenz und Samira Oudriss, bei den B-Schülerinnen, hatten kein Glück mit den Auslosungen und schieden leider in der Gruppe aus. „Besonders Christoph werden wir hoffentlich in den kommenden Jahren nochmal weiter vorne im Bezirk sehen,“ ist sich Julian Peters sicher, „aber auch Samira hat in ihren ersten Tischtennismonaten schon enorme Fortschritte gemacht.“

## Kids Open 2015



Im Vorfeld der neuen Saison findet traditionell das größte Kinder- und Jugendturnier Europas, die Kids Open, in Düsseldorf statt. In diesem Jahr waren wir mit einer großen Gruppe dabei und hatten schon vor Beginn der Veranstaltung die erste Medaille gewonnen. Wir waren der Verein mit den drittmeisten Teilnehmern, nämlich 23 an der Zahl. Das Turnier, welches für alle Teilnehmer über drei Tage geht, ist unterteilt in ein Zweiermannschafts- und ein Einzelturnier. Der erfolgreichste Teilnehmer war einer der Jüngsten: Johannes Wendeler erreichte in seinem Jahrgang (2006) das Achtelfinale. Allerdings erreichten auch Noah Hersel, Christoph Heckel, Benedikt Christ, Matthias Schmickler, Frederik Sikora, Maxim Dehl und Simon Schulz die KO-Runde. Für alle, die dabei waren, war es ein Superwochenende und wir werden im nächsten Jahr mit Sicherheit wieder dabei sein.

# Volleyball

## Übergreifend

Einiges hat sich verändert in der Volleyballabteilung. Nicht nur, dass unser langjähriger Wegbereiter und Weggefährte Nico van der Lucht wegen eines längeren Auslandsaufenthaltes und beruflicher Gründe uns verlassen musste, sondern auch Michael Wernitz steht nach dem Auseinandergehen der 1. Damen (Abstieg aus der Landesliga) nicht mehr als Übungsleiter zur Verfügung.

Für die laufende Saison hat es dadurch einige Veränderungen gegeben.

## TV Refrath Volleyball Damen 1

Nachdem wir den Bezirksligaplatz der ehemaligen Damen 1 übernommen haben und von Damen 2 zu 1 geworden sind, waren wir auf Spieler- und Trainersuche. Beides ist uns geglückt. Wir konnten Frank Griepentrog für uns als Trainer gewinnen. Er hat sich unser angenommen und hat mit einem Basistraining begonnen, welches nun durch Video-Auswertung unterstützt wird. Frank kommt aus Hoffnungsthal, wo er bisher auch aktiv in einer Herrenmannschaft spielte. Aktuell ist er spielerisch im Hobbybereich aktiv und gibt alles, um für unser Training und unsere Spiele anwesend zu sein. Dafür sind wir unglaublich dankbar, da wir in der letzten Saison häufig alleine auf dem Spielfeld standen. Spielerisch konnten wir in der bisherigen Saison zwar nur einen Satz holen, aber vor Saisonstart haben wir den dritten Platz im Kreispokal

2015/2016 belegt. Somit sind die Mannschaft sowie der Trainer guter Dinge, dass es mit jedem Training und jedem Spiel ein Stückchen aufwärts geht.

Unsere Neuzugänge von extern: Neben kräftiger Unterstützung auf Diagonal durch Nadja Nikolai und Angelika Hörst, unterstützen uns Claudia Müller als Mittelblockerin und Kathrin Eyckmanns-Wolters als Zuspielerin.



Foto von links nach rechts:

obere Reihe: Nicola Oppenau, Sabrina Bock, Lara Prinz, Claudia Müller, Nadja Nikolai, Esther Roll

untere Reihe: Wiebke Loreck, Jennifer Zeidler, Anna-Lena Buhl, Kathrin Eyckmanns-Wolters

Unsere Neuzugänge aus der Jugend bzw. Damen 2: Esther Roll als Mittelblockerin hat in der letzten Saison schon häufig bei uns ausgeholfen und ist diese Saison erfreulicherweise fest bei uns geblieben. Dazu kamen Sophie Reining, ebenfalls Mittelblockerin, und Nicola Oppenau, die aber leider wegen einer Verletzung am Handgelenk vorerst ausfällt.

Unsere Bestandsspieler aus der letzte Saison: Neben vielen Auslandsabgängen nach erfolgreichem Abitur-Abschluss mussten wir uns von Magdalena Jox, Marie Kleinschmidt und Reena Skribbe leider verabschieden. Wir hoffen, sie haben eine schöne Zeit in ihrem Auslandsjahr, aber natürlich hoffen wir umso mehr, dass sie wieder zu uns zurückfinden. Daher sind Lara Prinz, bisher auf Außen eingesetzt, nun aber kräftig in der Mitte und im Hinterfeldangriff tätig, Anna-Lena Buhl als Außenangreiferin und Diagonalspielerin, die nach ihrem Umzug nach Bonn-Bad Godesberg (zu unserem großen Glück) weiterhin den Weg auf sich nimmt, um zweimal die Woche zum Training zu erscheinen, Wiebke Loreck als unsere fliegende Libera und Jennifer Zeidler für den Angriff über Außen, sind dabei geblieben. Alexandra Busch und Christina Groß stehen leider weiterhin wegen Ihres Studiums in Münster und Marburg nicht für uns zur Unterstützung bereit. Ebenso ungewiss, ob sie uns erhalten bleibt, ist es mit der Zuspielerin/Diagonalspielerin Sabrina Bock - also noch Daumen drücken und hoffen.

Nun freuen wir uns auf eine wundervolle weitere Saison mit viel Spaß und Spannung in der wir 11 Refrather Damen auch den ein oder anderen Erfolg verzeichnen wollen. Ein kleine, aber sichtbare Verbesserung können wir unserem Trainer bereits jetzt schon verdanken. Wir kämpfen weiter.

## **Damen 2 (Bezirksklasse)**

Hier sehen wir das frisch aufgestiegene Team der Trainer Renate Sievering und Ulf Steinmetz vor schwierigen Aufgaben. Zum einen tun sich die fast ausnahmslos noch jugendlichen Spielerinnen schwer, regelmäßige Trainingsbeteiligung sowie Schule und Freizeit in Einklang zu bringen. Die Bezirksklasse ist nun mal eine große Herausforderung und sie müssen gegenüber der letzten so erfolgreichen Saison lernen, mit Niederlagen umzugehen. Obwohl der Kampfgeist bei den Spielen noch ungebrochen ist und das Team zueinander steht, fehlt hin und wieder auch das Quäntchen Glück. Bisher gingen alle Punkte an die Gegner, wobei dies aber auch die stärksten Mannschaften der Liga waren. Auch hier ist noch Luft nach oben und wir drücken dem Team die Daumen.

## Jugend (weibliche U18) Weiter auf der Erfolgsspur

Weiter auf der Erfolgsspur, könnte man diese Zeilen überschreiben. Denn dieses Team führt auch in der laufenden Spielzeit die Tabelle bisher souverän ohne Satz- und Punktverlust an. Hier liegt der Schwerpunkt jedoch nicht nur auf Siegen, hier steht vor allem auch die Integration der neuen Spielerinnen im Vordergrund. Besonders zu erwähnen ist hierbei, dass die Mädchen fast alle noch in der U16 antreten könnten.

Sehr erfreulich ist hier aber auch zu erwähnen, dass die Trainer Renate und Ulf Unterstützung aus den eigenen Reihen erhalten.



v.l. Nina Valkyser + Lena Hegel.

aus den eigenen Reihen erhalten. Lena Hegel und Nina Valkyser sind als motivierte Co-Trainerinnen in den Übungseinheiten aktiv. Lena Hegel ist 15 Jahre alt und spielt seit ihrem 8. Lebensjahr Volleyball im TVR. Sie ist Teammitglied der U18 der Damen 2. Aus diesen Teams kommt auch Nina Valkyser, die aus der Schweiz zu uns kam, wo sie

auch im Alter von 8 Jahren begonnen hat. Nina ist 14 und neben dem Hallenvolleyball begeistert sie sich auch für Beachvolleyball und hat dieses Jahr öfters mit ihrer Partnerin Vicky vom FC Junkersdorf an Beachturnieren teilgenommen.

## Weibliche Anfängerinnen

Hier können wir glücklicherweise weiter auf den Trainer Lars Lachmann bauen und vertrauen. Bis zu den Herbstferien war seine Gruppe zumeist mit um die 20 Teilnehmerinnen sehr gut besucht. Es ist einerseits erfreulich, dass sich so viele junge Mädchen für den Volleyball im TVR entscheiden. Andererseits ist mit einer solch großen Anzahl an Teilnehmerinnen ein erfolgreiches und förderndes Training nur schwer möglich. Mittlerweile haben sich die Zahlen reduziert, so dass zurzeit ca. 14-16 Mädchen beim Training erscheinen. Lars hat von diesen auch schon 4 Mädchen an die Jugend weiter empfehlen können und traut 8 weiteren Spielerinnen diesen Schritt zu. Diese hätten es verdient, ein anspruchsvolleres Training als bei den Anfängern zu erfahren.

Leider stößt dies aber dann auch bei diesen Trainingsgruppen an Kapazitätsgrenzen. Hierzu sind die Trainer im ständigen Austausch, so dass wir uns grundsätzlich um den Nachwuchs keine Sorgen machen müssen. Um jedoch erfolgreich zu sein, stehen die Trainer vor der Aufgabe, diese doch recht heterogenen Leistungsstärken zu nachhaltiger Qualität zu führen.

## Männliche Anfänger

Bei den Jungen kommen wir gut voran. Auch hier ist Lars Lachmann verantwortlich und er sieht Fortschritte bei den einzelnen Jugendlichen, deren Trainingsgruppe eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 8-9 Jungen aufweist.



## Mixed Volleyball Neue Saison – Neues Glück?!

Um uns für die neue Saison vorzubereiten, spielten wir Anfang September ein Turnier. Natürlich in unseren schönen neuen grünen Trikots. Dafür noch einmal ein großes DANKESCHÖN an den Verein, der uns dabei finanziell unterstützte. Hier einige Impressionen:

Aufgestiegen in die Bezirksliga stellen wir fest, dass dort ein rauer Wind weht.

Unser erstes Spiel fand direkt gegen den Absteiger aus der Landesliga statt und wir hätten schon mehr als drei Sätze gebraucht, um unseren Rhythmus zu finden. Leider war da das Spiel schon vorbei (25:21, 25:20, 25:20).

Unser zweites Spiel haben wir zwar in eigener Halle (OHS) nur 1:3 verloren, gewannen es jedoch dann noch am grünen Tisch 3:0, weil unser Gegner beim



Eintragen der Spieler einen eklatanten Fehler beging und unser Staffelleiter ein scharfer Hund ist.

Leider ging auch unser drittes Spiel verloren, aber wir konnten wieder einen Satz gewinnen und das Spiel spannend gestalten.

So stehen wir nun nach drei Spieltagen auf einem 4 (!) Tabellenplatz und hoffen, in den nächsten Spielen mal auf leichtere Gegner zu treffen und dann richtig zu punkten.

Dafür trainieren wir auch gut und da wir eine sehr gute Trainingsbeteiligung haben, lässt uns der Trai-

ner auch relativ viel spielen.

Wir wünschen uns aber noch einige (insbesondere weibliche) Neuzugänge, die mit uns freitags von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr in der Saaler Mühle trainieren und uns vielleicht sogar verstärken könnten ....

Wir sind jedenfalls optimistisch, uns wieder in der Bezirksliga zu etablieren.



S I E H  
M A L  
A N :

OPTIK SCHEU

REFRATH

SIEBENMORGEN 7

TELEFON 0 22 04 - 6 63 77



## „KONTAKT“

Nächste Ausgabe

erscheint 2x pro Jahr / Auflage 2000 Stück

Mai 2016

## Impressum

Herausgeber:

TV Refrath 1893 e.V.

verantwort. für Inhalt/Gestaltung:

Heinz Kelzenberg, Jakob Eberhardt

Anzeigen:

Geschäftsstelle TV Refrath, Wickenpfädchen 11  
51427 BGL, Telefon (02204/60349)

Design

Grafik Danikas, Händelstraße, 51427 BGL,  
Telefon (02204/249323)

Druck

Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln,  
Telefon (0221/9565030)

# RUN GREEN

erlebe die grüne Lunge des Rheinlandes

## 42. Königsforst-Marathon

Halbmarathon – 10 km – 5 km

Sonntag, 13. März 2016



## in Bensberg bei Köln

schnelle Anfahrt über die A1 – A3 – A4

Finisher-Medaille – Nettozeiten – Massage- und Shuttle-Service

[www.koenigsforst-marathon.de](http://www.koenigsforst-marathon.de)



Wir unterstützen die Bergische Greifvogelhilfe

Ausrichter: **TV REFRATH**  
running team

Weitere TVR-Läufe 2016:

- 24.04. 13. Kirschblütenlauf
- 23.10. 31. Refrath Herbstlauf
- 06.11. 12. Bensberger Martinilaufl

**INTERSPORT**  
HAEGER

**BROOKS**

**BELKAW**

**DEXTRO**  
ENERGY

**Krombacher**  
ALKOHOLFREI

**bast**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund